

# Consulting

Insider-Magazin by [squeaker.net](https://www.squeaker.net)

**Insider-  
Wissen**  
für deine  
Karriere

Perspektive Jobeinstieg

**Heute gut, morgen besser**

Studenteninitiativen

**Schon im Studium Top-Consultant?  
So klappt's!**

Arbeitgeberwahl

**Wer ist dein Best Match?**

# Höher, besser, vielfältiger!

**Diversity als Erfolgsfaktor**

join.rolandberger.com



# Be the Original You.

By joining Roland Berger, you choose an employer who values diversity. Great ideas and new perspectives are inspired by diverse teams from a variety of backgrounds, enriching us with new insights, interests and ways of looking at things. Every colleague is unique. Just like you.

That's why we want you, for the real you in you.  
Be authentic. Be yourself. **Be the Original You.**

[www.rolandberger.com/BeTheOriginalYou](http://www.rolandberger.com/BeTheOriginalYou) 

## Editorial

Diversity ist viel mehr als ein Modewort – und neben den Megathemen Frauenquote, New Ways of Work, Digitalisierung und Sustainability aktuell sehr prägend für die Consultingbranche. Die großen Beratungen haben Diversity Management zu einem Teil ihres Personalmanagements gemacht. Sie fördern die soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt ihrer Mitarbeiter\*innen und sorgen idealerweise dafür, dass jede\*r das Beste für sich und das Unternehmen herausholt.

Wie weit ist die Consultingbranche, insbesondere wenn es um Diversity geht? Wie leicht ist es heute beispielsweise für Frauen, bis nach ganz oben aufzusteigen? Unsere Titel-Story »Höher, besser, vielfältiger! Diversity als Erfolgsfaktor« liefert echte Insider-Einblicke. Und was haben offene Mindsets damit zu tun? Wir haben bei Consultingfirmen nachgefragt, welche Skills Berater\*innen mitbringen müssen, um jetzt und in Zukunft erfolgreich zu sein. Wer flexibel agiert, Vielfalt einbringt und aus der eigenen Box herausdenkt, ist gefragt!

Diversity & More beginnt übrigens schon im Hörsaal: Insbesondere für Quereinsteiger\*innen im Consulting sind studentische Beratungen und Initiativen der ideale Start. Mit dem wachsenden Erfolg der Vereine steigt auch die Interdisziplinarität in den Teams – von Physik bis Philosophie. Ein Vorteil ganz unabhängig der Fachrichtung: Die jungen Berater\*innen sind Digital Natives, sie müssen sich digitale Tools nicht erst aneignen, sondern sind mit ihnen aufgewachsen.

Neben einem digitalen und individuellen Mindset halten auch New Ways of Work Einzug ins Arbeitsleben. Der richtige Mix von Autonomie, Unterstützung durch Personal Development Leader, Teamarbeit und Trainings macht den Unterschied. Und klar ist auch: Die großen Beratungen sind bereit für neue Talente! Wenn deine Skills und dein Mindset passen, warten viele Chancen auf dich – doch wer ist dein Best Match? Unser Insider-Magazin hilft bei der Antwort, indem es die Ergebnisse der aktuellen Consulting Excellence Studie von squeaker.net zeigt, dazu aktuelle Rankings und die wichtigsten Kriterien bei der Arbeitgeberwahl. Für deine Einstiegsmöglichkeiten gilt: Sie sind vielfältig.

*Also feiere den Unterschied, feiere die Vielfalt!*

*Deine squeaker.net-Redaktion*

## Inhalt

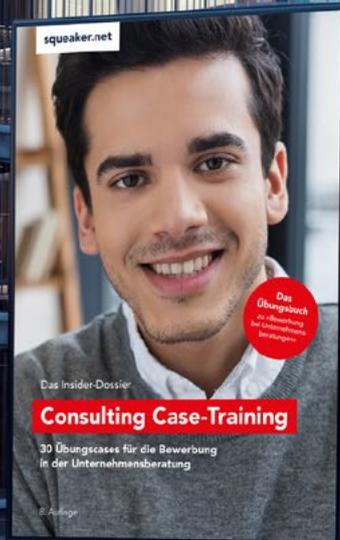
Perspektive Jobeinstieg: Heute gut, morgen besser	6
Höher, besser, vielfältiger! Diversity als Erfolgsfaktor	8
Ranking 2021: Die Top 15 Unternehmensberatungen	17
Ranking 2021: Die Top 15 Inhouse-Beratungen	33
Studenteninitiativen: Schon im Studium Top-Consultant? So klappt's!	42
BDSU: Netzwerk, Weiterbildung & Weiterentwicklung, Extrameile	48
bonding: Egal wie viel zu tun ist, für Spaß ist immer Zeit	52
JCNetwork: Man kann sich in allen gewünschten Bereichen entwickeln	56
Berater-Chat: Was ist Beratersprech?	59
VDSI: Lebendiges Netzwerk von mehr als 100.000 Studierenden	60
Digitales Mindset: Berater*innen der Zukunft	63
WHU Campus for Finance: Professionalität, Vertrauen und Solidarität	64
Arbeitgeberwahl: Wer ist dein Best Match?	68
Die Top 10 Kriterien für die Arbeitgeberwahl	71
Erfahrungsberichte: Smarte Vorbereitung	72
Digital Recruiting: Dos & Don'ts im Video-Call	96
Interviews	ab Seite 14
Erfahrungsberichte	ab Seite 74
Unternehmen	ab Seite 88

## Partner

FTI-Andersch	14, 74, 89
BearingPoint	18, 76, 90
DB Management Consulting	22, 78, 91
DHL Consulting	26, 80, 92
Ebner Stolz Management Consultants	30, 82, 93
RWE	34, 84, 94
Simon-Kucher & Partners	38, 86, 95

## Kooperationspartner





Neue  
Auflage  
2021

# Die besten Jobs im Consulting

Wenn es um anspruchsvolle Jobs in der Unternehmensberatung geht, gibt es die Insider-Dossiers. Von ehemaligen Bewerbern, die jetzt Berater sind. Mit Insider-Infos, die wirklich weiterhelfen.

Jetzt im Buchhandel erhältlich und  
 unter [squeaker.net/insider](https://squeaker.net/insider).

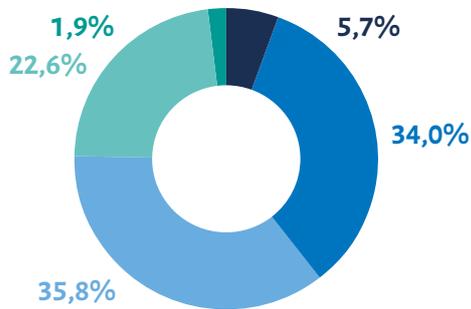


*Consulting Career Climate*

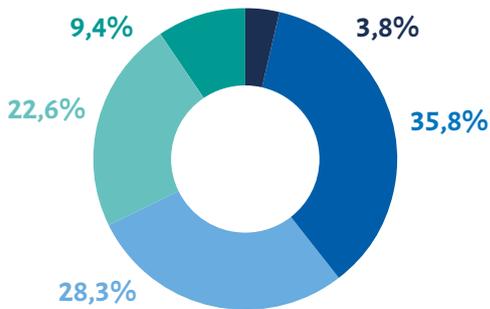
# *Perspektive Jobeinstieg: Heute gut, morgen besser*

*Die squeaker.net-Community betrachtet die Situation im Consulting optimistisch. Nicht nur ist die eigene Situation gut, auch die Lage der Beratungsbranche wird positiv eingeschätzt. Und im Ausblick auf die zweite Jahreshälfte verbessern sich die Erwartungen sogar noch! Professor Thomas Deelmann erläutert die Ergebnisse der zweiten Consulting Career Climate-Umfrage von squeaker.net unter Studierenden und Absolventen.*

### Wie schätzt Du die Situation in der Consulting-Branche heute ein?



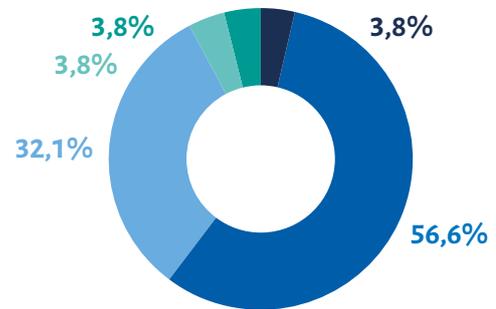
### Wie sieht deine Jobsituation im Consulting heute aus?



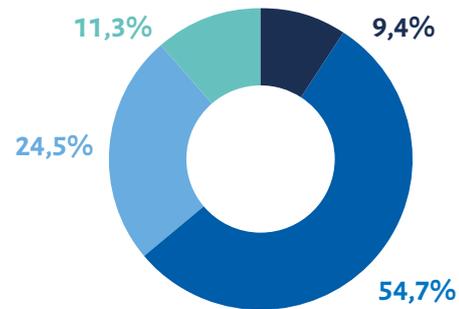
- sehr gut
- gut
- neutral
- schlecht
- sehr schlecht

- ➔ Ein Viertel der Befragten bewertet die aktuelle Branchensituation als schlecht oder sehr schlecht.
- ➔ Jeweils circa ein Drittel schätzt die persönliche Situation als eher gut, neutral bzw. eher schlecht ein.

### Wie denkst Du, wird sich die Branche in den nächsten 6 Monaten entwickeln?



### Wie denkst Du, wird sich deine Job-Situation im Consulting in den nächsten 6 Monaten entwickeln?



- stark verbessern
- verbessern
- konstant
- verschlechtern
- stark verschlechtern

- ➔ 60% prognostizieren der Consulting-Branche in den kommenden Monaten eine gute Entwicklung.
- ➔ Für die eigene Situation erwarten sogar fast zwei Drittel eine Verbesserung.

### Fazit

- ➔ Die Situation der Beratungsbranche sowie die eigene Lage wird aktuell sehr ausgewogen betrachtet. Durch die Corona-Krise stehen sich positive Stimmen, skeptische und abwartende in fast gleichen Teilen gegenüber.
- ➔ Der Blick nach vorne ist optimistisch. Zwar geht noch ungefähr jeder zehnte Befragungsteilnehmer von einer Verschlechterung aus, fast zwei Drittel jedoch von einer Verbesserung.
- ➔ Die Befragung zeigt, dass viele Absolventen und Jobsuchende ihre eigene Corona-Strategie haben, zum Beispiel: Einfach machen, positiv denken, kontinuierlich bemühen und das Ziel fest im Blick halten!



**Höher, besser,  
vielfältiger!  
Diversity als  
Erfolgsfaktor**

## **Frauen an der Spitze, gemischte Teams, offenes Mindset: Beim Thema Diversity könnte die Consultingbranche mit innovativen Denkmustern an der Spitze stehen – doch wie sieht es wirklich aus? Gucken wir uns an, wo Diversity bereits gelebt wird und wo es noch To dos für Berater\*innen gibt.**

Gendersternchen und m/w/d-Formulierungen auf der Unternehmenswebsite, People of Colour in den Stellenanzeigen, dazu Texte über Vielfalt, Gleichberechtigung und offene Arbeitskultur: Wer sich als moderne Employer Brand positioniert, setzt klar auf Diversity. Dieser Faktor wird nicht nur von High Potentials der Generationen Y und Z geschätzt, er kann auch maßgeblich zum Erfolg eines Beratungshauses beitragen.

Denn längst ist klar, dass heterogene Teams kreativere Ergebnisse erzielen. Dass es ein Plus für die Unternehmenskultur ist, wenn auch Frauen an der Spitze stehen. Dass Equal Pay viel mehr als ein Buzzword sein sollte, damit sich alle Mitarbeiter\*innen geschätzt fühlen. Deshalb setzen viele Consultingunternehmen auf Equality – und bringen glaubhaft rüber, dass es ihnen dabei nicht nur um die Außenwirksamkeit geht.

### **Frauen machen Karriere? Völlig normal**

»Das Thema ›Frauen in der Beratung‹ klingt, als wäre das etwas ganz Besonderes, aber das ist es zum Glück nicht«, sagt Stefani Rahmel, Partnerin bei BearingPoint. »Die Kunden und Berater sind so froh, dass Frauen im Team sind. Und es ist mittlerweile auch normal, dass eine Frau

Karriere macht, dass sie Partnerin wird und dass eine Frau ihren Weg geht.« Was diese Ansicht bei BearingPoint gestärkt haben könnte: Mit Iris Grewe besetzt eine Frau den Posten der Deutschland-Chefin. »Eigentlich braucht man das gar nicht mehr zu thematisieren, da es so selbstverständlich geworden ist«, sagt Stefani Rahmel.

Und auch Dr. Stephanie Wegener, die lange bei einer globalen Strategieberatung tätig war und jetzt VP Strategy bei einem britischen Telco-Unternehmen ist, sagt: »Frauen haben in der Beratung die gleichen Einstiegs- und Aufstiegschancen.« Die Beratungsbranche ist in ihren Augen weiter als andere: »Während viele deutsche Konzerne sich noch ›Null-Ziele‹ bezüglich der Frauenquote setzen, haben die großen Beratungen sich schon vor Jahren ambitionierte Ziele selbst auferlegt. Nicht nur für den Einstieg, sondern auch für Leadership Positionen.«

### **50:50-Quote auf der Einstiegsebene**

Klingt gut – doch wenn man die Zahlen der gesamten Branche anschaut, scheint all das noch nicht selbstverständlich. Zwar ist auf Einstiegsebene die Hälfte der Mitarbeitenden weiblich, die Quote der Young Talents wird mit

50:50 beziffert. Aber: Je höher wir gucken, desto seltener werden die Frauen, auch wenn die Consultinghäuser offen für weibliches Leadership sind. Woran es liegt, ist nicht eindeutig klar. Fehlende Role Models werden oft genannt, manchmal ist es die mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beratungsjob.

Doch hier gibt es einen Shift: »Die Diskussion ändert sich aktuell, was ich sehr schön finde«, sagt Dr. Stephanie Wegener. Es geht nicht mehr nur um Frauen mit Kind und Karriere, sondern um Frauen UND Männer, die beides vereinbaren möchten. »Die Rollenbilder müssen sich generell ändern. Das heißt, es sollte auch für einen Mann normal werden, in Elternzeit zu gehen. Und deshalb kann auch genauso ein männlicher Berater ein gutes Role Model für eine junge Beraterin sein.«

### **Netzwerke und gegenseitiger Support**

Gleichzeitig leisten Arbeitgeber viel, um Frauen wertvollen Support auf dem Weg nach oben zu bieten. Ob BCG, McKinsey, Bain oder BearingPoint: Sie alle setzen auf spezielle Anreize für weibliche Consultants: Seien es Netzwerke für Frauen, verstärkte Teilzeitmodelle und Home-Office-Möglichkeiten oder Recruitingevents nur für Frauen.

»Wir haben vor vier Jahren angefangen mit kleinen Networking-Events für Kundinnen«, erzählt Stefani Rahmel von BearingPoint. »Wir haben dann immer ein Fachthema diskutiert, dazu gab es ein nettes Nebenher wie ein Wein-Tasting.« Hier kamen die weiblichen Beraterinnen mit Kundinnen zusammen – ein Event exklusiv für Frauen. »Dabei hatten wir ganz tolle Diskussionen, da sich Frauen freuen, sich auch mal nur mit Frauen aus anderen Branchen auszutauschen.« So entstehen Women Networks, die in jeder Karriere hilfreich sein können.

### **Verschiedene Kulturen, Religionen, Hautfarben**

Doch bei Diversity geht es längst nicht nur um die Gleichbehandlung aller Geschlechter. Auch die Herkunft der Mitarbeiter\*innen spielt eine Rolle: verschiedene Kulturen, verschiedene Religionen, verschiedene Hautfarben. Wie weit die Consulting-Branche hier ist, dazu gibt es wenige Zahlen.

Es gibt jedoch ein prominentes Beispiel, das als Role Model gelten kann: Janina Kugel, ehemalige Siemens-Personalvorständin, ist seit 2020 Senior Advisor bei der Boston Consulting Group. Sie hat bereits eine steile Karriere hingelegt, wurde 2018 unter die 100 erfolgreichsten Frauen der deutschen Wirtschaft gewählt. Sie kann nicht nur ein Vorbild für alle Frauen, sondern auch für alle People of Colour sein, die weit nach oben wollen.



## »Bei uns sind ›Office Exchange‹ und ›Office Transfer‹ möglich. Beim Exchange wechselt man für zwei bis drei Monate in eines unserer Büros in Miami oder Singapur. Der Transfer ist auf zwei Jahre ausgelegt.«

*Julia Hartig, Specialist HR Management and Recruiting, DHL Consulting*

Die großen Beratungen haben Diversity Management zu einem Teil ihres Personalmanagements gemacht. Sie fördern die soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt ihrer Mitarbeiter\*innen und sorgen idealerweise dafür, dass jede\*r das Beste für sich und das Unternehmen herausholt. So ist auch das »d« in Stellenanzeigen bereits Standard, es steht für »divers« und soll auch diejenigen ansprechen, die sich nicht mit dem binären Geschlechtssystem von »männlich« und »weiblich« identifizieren. Es ist ein erster Schritt zur Integration und Förderung aller Geschlechter – der sich nun im Beratungsbusiness realisieren muss.

Auch wenn das folgende Beispiel weit weg vom deutschen Consultingalltag ist: In den USA wurde jetzt erstmals eine Transgender-Frau in eine hohe Regierungsposition berufen: Rachel Levine ist stellvertretende Gesundheitsministerin, das Weiße Haus spricht von einem »Wendepunkt in der US-Geschichte« – und dieser kann zur Inspiration in die ganze Welt hineinwirken.

### Verschiedene CVs und Auszeit-Chancen

Und auch Vielfalt beim beruflichen Background trägt zu Diversity im Consulting bei. Früher galt die Beratungskarriere straight-forward eigentlich als Standard: Abschluss an einer Top-Universität, Einstieg als Associate, mit vollem Einsatz und guter Leistung bis zum Partner hocharbeiten. Doch heute sieht es oft anders aus. Auch für talentierte Nicht-Akademiker gibt es Karriere-Chancen. Hinzu kommt, dass in Zeiten von New Work viele Consultants auf Sabbaticals setzen, sie gehen ins Ausland oder wechseln für einige Zeit die Seite.

So gibt es bei BCG die Möglichkeit, im Rahmen eines Secondments für etwa ein Jahr zu einem Kunden oder zu einer Non-Profit-Organisation zu gehen. »Es gibt auch Kolleginnen und Kollegen, die gründen ein Start-up und kommen dann zurück«, sagt Stephanie Wegener.

Auch bei DHL Consulting sind Career-Shifts möglich, die für mehr Vielfalt sorgen. »Bei uns sind ›Office Exchange‹ und ›Office Transfer‹ möglich.«, sagt Julia Hartig, Specialist HR Management and Recruiting. »Beim Exchange wechselt man für zwei bis drei Monate in eines unserer Büros in Miami oder Singapur. Der Transfer ist auf zwei Jahre ausgelegt.«

### Thinking out of the Box – dank Diversity

All das dient nicht nur der persönlichen Erfüllung, sondern auch dem Erfolg als Consultant: Je mehr Erfahrungen man sammelt, desto kreativer sind die Lösungsansätze. Thinking out of the box, wenn man die eigene »Box« des Berater\*innenjobs nie verlassen hat? Schwierig.

Für viele Beratungshäuser ist deshalb das Thema Mindset spannend: Wer nach oben will, sollte gedanklich neue Wege einschlagen können, auch mal unkonventionell an Themen herangehen. Je mehr du als Consultant gesehen, erlebt und gelernt hast, desto größer dein Potenzial für innovative Lösungswege.

Und schon beim Einstieg setzen viele Consultinghäuser gern auf fachliche Diversity. Sind nur BWLer im Meeting, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass alle ähnlich denken – und dass die tiefgehenden digitalen Skills fehlen. Young Talents mit MINT-Background oder aus anderen Fachrichtungen und Unternehmenstypen sind deshalb gefragt.

**» Diverse Teams haben ein besseres Verständnis und einen weiteren Blick auf die Herausforderungen, Märkte und Produkte unserer Kunden. Deshalb entwickeln sie kreativere Ideen und nachhaltige Lösungen. «**

*Kathrin Kammer, Senior Vice President, Roland Berger*

Für Senior Vice President Kathrin Kammer von Roland Berger sind gemischte Teams wertvoll: »Die Herausforderungen unserer Kunden sind vielfältig. Deshalb ist jedes Projekt und jede Fragestellung anders und erfordert die unterschiedlichsten Perspektiven und Denkweisen. Diverse Teams haben ein besseres Verständnis und einen weiteren Blick auf die Herausforderungen, Märkte und Produkte unserer Kunden. Deshalb entwickeln sie kreativere Ideen und nachhaltige Lösungen.«

**Der richtige Mix der Fach-Expertise**

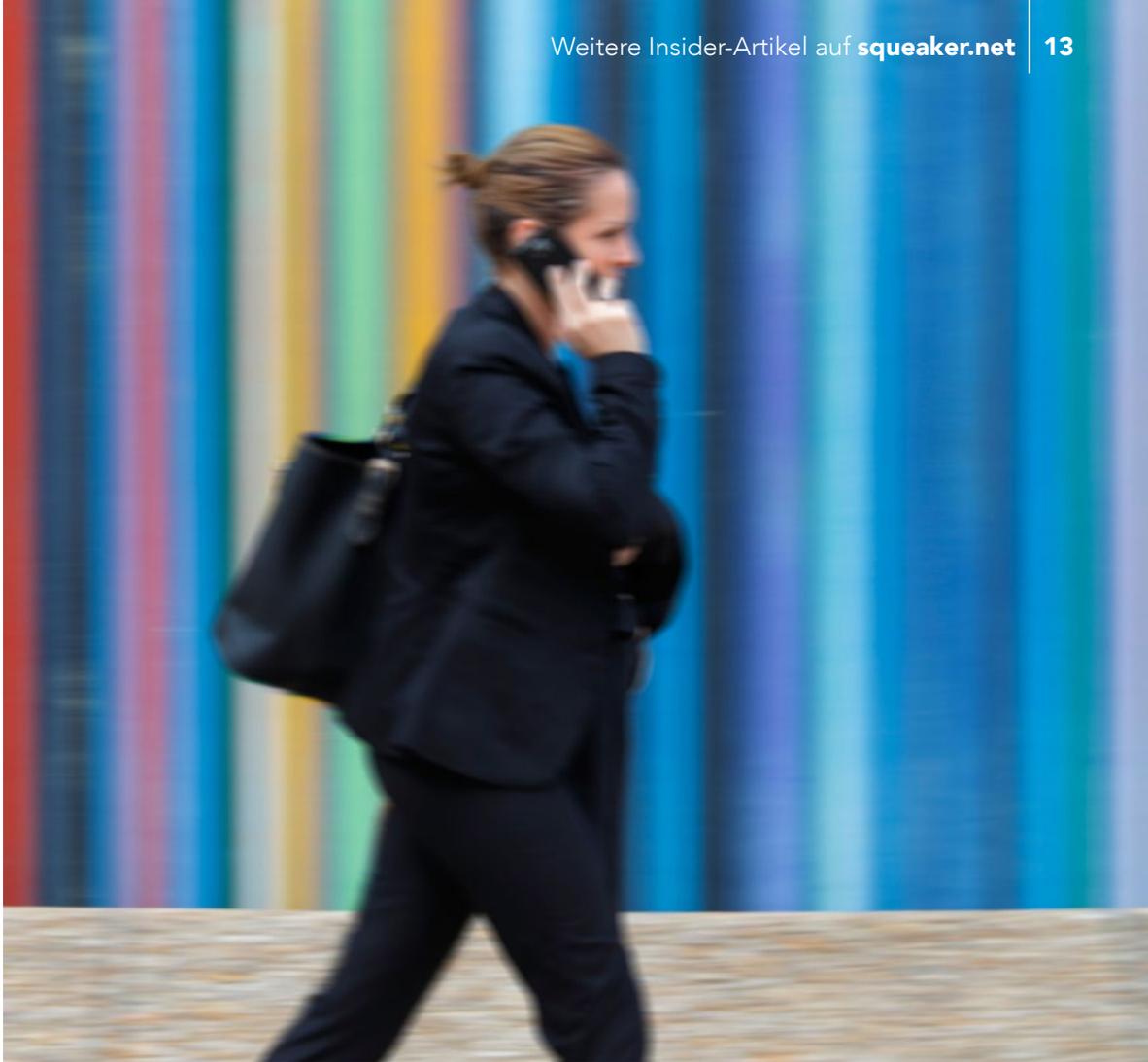
»Diversity bedeutet für uns auch die Vielfalt an fachlicher Expertise unserer Teams, zum Beispiel mit Kolleg\*innen aus Start-ups, der Industrie oder unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachrichtungen«, heißt es dazu von Ilkay Boramir, Head of Talent Acquisition bei Strategy&. »Deshalb sprechen wir beispielsweise sehr gezielt Mediziner\*innen und Naturwissenschaftler\*innen an, die ihre tiefe Fach- und Markt-Expertise u.a. in unserer Pharma & Life Science Practice einbringen können«.

Und gerade in der heutigen Zeit, in der alle Unternehmen auf digitale Lösungen, agile Prozesse und virtuelle Tools setzen, müssen IT-Experten an Bord sein. So sagt Dr. Jens Petersen, Partner bei Ebner Stolz Management Consultants, auf die Frage, wie das digitale Mindset von erfolgreichen Berater\*innen aussieht: »Wir müssen uns ständig neuen Herausforderungen anpassen und nutzen dazu natürlich auch immer neue Tools und Standards. Unsere Berater\*innen müssen hier immer auf dem Laufenden bleiben und ihre Skills ausbauen.«

Einsteiger\*innen mit digitalem Background bringen idealerweise bereits die Skills mit, die andere erst auf- und ausbauen. Mit Blick auf Diversity gibt es vor allem im US-amerikanischen Markt schon eine spannende Anpassung: Hier gibt es statt MINT den Begriff STEM (Science, Technology, Engineering, Mathematics), doch immer öfter ist von STEAM die Rede – das A steht für Art, also Kunst. Ein Fach, das man bei klassischen MINTlern vielleicht nicht auf dem Schirm hat, doch es steht für Kreativität, für Innovationskraft, für neue Lösungsansätze. Also für Consulting-Skills at its best und für gelebte Diversity im Mindset.

**» Diversity bedeutet für uns auch die Vielfalt an fachlicher Expertise unserer Teams, zum Beispiel mit Kolleg\*innen aus Start-ups, der Industrie oder unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachrichtungen. «**

*Ilkay Boramir, Head of Talent Acquisition bei Strategy&, part of the PwC network*



**»Wir müssen uns ständig neuen Herausforderungen anpassen und nutzen dazu auch immer neue Tools und Standards. Unsere Berater\*innen müssen immer auf dem Laufenden bleiben und ihre Skills ausbauen.«**

*Dr. Jens Petersen, Partner, Ebner Stolz Management Consultants*

### **»Macht euch nicht zu klein!«**

Diversity steht nicht nur im Consulting selbst im Fokus. Auch die Kunden der Beratungen brauchen verstärkt Beratung in diesem Bereich. Wie auch beim Thema Digitalisierung gilt hier: Wer es selbst nicht lebt, kann kaum dazu beraten. Noch ein Big Point, warum Consultinghäuser so viel dafür geben, Diversity wirklich zu leben. Und ihren Consultants alle Möglichkeiten geben, sich selbst zu entfalten, ihr Mindset zu erweitern und frische Perspektiven einzubringen.

Auch Frauen können und sollten diese Möglichkeiten nutzen: »Macht euch nicht zu klein!«, gibt Stephanie Wegener allen Einsteiger\*innen mit auf den Weg. »Zu oft beobachte ich bei jungen Kolleg\*innen das sogenannte Imposter Syndrom.« Bedeutet: Man redet die eigenen Skills klein, hält sich selbst für einen »Recruitingfehler«. Doch die erfolgreiche Managerin sagt: »Ihr habt eure Daseinsberechtigung und deshalb will man eure Meinung hören, die sehr wertvoll ist.« Und diese trägt durch eine ganz individuelle Perspektive zu mehr Diversity bei – und damit zu mehr Success im Consulting-Business der Zukunft.

»Be excellent –  
be part of our  
team«



## Interview

**Georg Schneider**  
Senior Consultant  
**FTI-Andersch**  
Restrukturierungsberatung



### **Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei FTI-Andersch und warum?**

Einsteiger bei FTI-Andersch müssen insbesondere zwei Kriterien erfüllen: Erstens braucht ihr eine starke Affinität zu Finanzen, Rechnungswesen und Controlling sowie zweitens eine hohe Sozialkompetenz. In der Restrukturierung gilt es, verschiedenste Geschäftsmodelle schnell zu verstehen und planerisch abzubilden. Dabei sind wir meist in Krisenunternehmen tätig und müssen dem Mandanten Sicherheit und eine klare Perspektive vermitteln.

### **Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei FTI-Andersch vorbereitet?**

Ich habe mich vor dem Bewerbungstermin insbesondere auf spezifische Themen in der Restrukturierungsberatung vorbereitet; hierzu zählen die Bilanzanalyse, Liquiditätsplanung, Krisenstadien und der Aufbau eines Sanierungsgutachtens. Wichtig war mir aber auch, dass mein Arbeitgeber zu mir passt – so hatte ich auch klare Erwartungen an FTI-Andersch und meinen Eindruck von den Interviewpartnern.

### **Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?**

«Vor Ihnen liegen Bilanz und GuV der letzten drei Jahre eines Mandanten im Anlagenbau. Was können Sie mir über die Geschäftsentwicklung des Unternehmens sagen?» – Für die Antwort habe ich darauf geachtet, nicht nur einzelne Positionen wie den Umsatz zu erläutern, sondern auch die Entwicklung von relativen Kennzahlen wie der Rohertragsmarge. Für mein Gegenüber war es wichtig, dass ich ein gutes Verständnis davon habe, welche Geschäftsvorgänge hinter den Zahlen stehen könnten und mögliche Handlungsoptionen abzuleiten.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?** Nicht jeder Case wird dir auf Anhieb leichtfallen, frage also am Anfang lieber ein paar Mal öfter nach, um sicherzustellen, dass du die Aufgabenstellung verstanden hast. Achte auf scheinbare Kleinigkeiten in der Aufgabenstellung, insbesondere solche, die die erwarteten Antworten einschränken. Lass dich nicht durch die Komplexität einer Aufgabe aus dem Konzept bringen. Wenn ein Problem mehrere Aspekte hat, dann gehe sie der Reihe nach an.

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?** Das digitale Mindset von Berater\*innen sollte durch maximale Offenheit und Wissbegierde geprägt sein. Die traditionellen Beratertools Excel und Powerpoint sind schon lange nicht mehr der technische Gipfel des Fortschritts. Auch wenn sie weiterhin ihre Berechtigung haben, solltet ihr jede Chance nutzen, eure Fertigkeiten im Umgang mit komplexeren analytischen Tools auszubauen; auch der offene Austausch mit Kolleg\*innen ist hier sehr hilfreich!

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?** Der Einstieg in ein neues Projekt fällt sicherlich schwerer als vor Corona. Um auch aus der Ferne in kurzer Zeit einen Überblick über das Unternehmen zu bekommen, bleibt ein enger Austausch mit dem Mandanten unerlässlich. Für mich haben sich Videokonferenzen mit einem kleinen Teilnehmerkreis als besonders effektiv herausgestellt, um ähnliche Beziehungen aufzubauen wie sonst vor Ort. Zusätzlich suche ich aktiver nach Themen für einen kurzen Smalltalk.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?** An der Karrieresituation in der Beratung hat sich durch Corona aus meiner Sicht nicht viel verändert. Wer Begeisterungsfähigkeit und Neugier mitbringt, eine analytische Denkweise hat und nicht vor höherem Reiseaufwand zurückschreckt, der kann in der Beratung seinen Traumjob finden und Karriere machen.

*Ich bin Georg Schneider und seit 1,5 Jahren als Restrukturierungsberater bei FTI-Andersch. Ich habe mich für den Einstieg bei FTI-Andersch entschieden, um in kurzer Zeit viele Unternehmen zu sehen, vornehmlich größere Mittelständler zu beraten und Mandanten mit tatsächlichem Handlungsdruck zu betreuen. Mein BWL-Studium an der WHU in Vallendar und der ESADE in Barcelona haben mich gut auf den kaufmännischen Teil meiner Aufgaben vorbereitet. Meine Ausbildung zum Braumeister bei DOEMENS hilft mir insbesondere Produktionsprobleme besser zu analysieren.*

Ranking 2021

# Die Top 15 Unternehmensberatungen

Im aktuellen Consulting-Ranking von [squeaker.net](https://squeaker.net) findest du attraktive Beratungen für deinen Einstieg in die Unternehmensberatung. Das Ranking ist ein guter Indikator für die aktuelle Attraktivität als Arbeitgeber.

- 1 Boston Consulting Group 
- 2 McKinsey & Company 
- 3 Bain & Company 
- 4 Roland Berger 
- 5 Deloitte 
- 6 EY 
- 7 KPMG 
- 8 Strategy& 
- 9 BearingPoint 
- 10 Capgemini Invent 
- 11 thyssenkrupp Management Consulting 
- 12 Siemens Advanta Consulting 
- 13 Accenture 
- 14 DB Management Consulting 
- 15 Volkswagen Consulting 

An aerial night view of a city skyline, likely Frankfurt, Germany. The image shows a dense cluster of modern skyscrapers illuminated with warm lights, reflecting on a river in the foreground. The sky is a deep blue, and the city lights create a vibrant contrast against the dark background. The text is overlaid on the lower half of the image.

**»Wir vereinen  
Strategie und  
Technologie und  
unterstützen  
unsere Kunden  
von der  
Konzeption bis  
zur Umsetzung«**

## Interview

**Philipp Stark**  
Business Analyst  
**BearingPoint**  
Banking Capital Markets



**Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei BearingPoint und warum?** Das wichtigste Einstellungskriterium ist meiner Meinung nach, dass man Begeisterung, Flexibilität und hohes Engagement für das eigenverantwortliche Arbeiten an immer neuen Themen mit sehr starkem Kundenbezug mitbringt. Für die konstruktive Arbeit im Team und mit dem Kunden sind darüber hinaus soziale Kompetenzen unabdingbar. Dazu zählen Kommunikationsgeschick, Überzeugungsfähigkeit, Teamgeist und Einfühlungsvermögen. Weitere relevante Auswahlkriterien sind, neben den akademischen Leistungen, insbesondere analytische Fähigkeiten und idealerweise praktische Erfahrungen.

**Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei BearingPoint vorbereitet?** Durch Gespräche mit einem BearingPoint Mitarbeitenden und gutem Freund von mir habe ich ein Gespür dafür bekommen, wie das Arbeitsklima und die strategische Ausrichtung sind und ob dies mit meinen Erwartungen und Wünschen an den Berufseinstieg übereinstimmt. Für das Interview habe ich mich damit auseinandergesetzt, wie meine eigenen Stärken und Erfahrungen zu den Anforderungen der gewünschten Position passen und wo ich diese bereits unter Beweis gestellt habe. Zudem habe ich Fakten und aktuelle News zum Unternehmen recherchiert. Da mir bewusst war, dass ich neben den Interviews und der Case Study auch einen Logiktest absolvieren muss, habe ich mich gezielt auf Online-Tests vorbereitet, um meine Chancen zu erhöhen.

**Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?** »Herr Stark, was macht für Sie eine ideale Zusammenarbeit aus?«. Für mich ist wichtig, dass ich mich immer auf meine Kollegen und mein Team

verlassen kann. Ein wirkliches Miteinander erlebe und Vertrauen spüre. Dabei möchte ich sowohl gefordert als auch gefördert werden.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?** Übung macht den Meister. Dadurch bekommt man Routine und Sicherheit. Zur erfolgreichen Lösung von Cases sind aber auch Flexibilität und Kreativität gefragt. Volle Konzentration war mein Schlüssel zum Erfolg. Dazu zählt, die Aufgabenstellung genau zu erfassen und durch gezieltes Nachfragen das eigene Verständnis zu überprüfen. Das verschafft wertvolle Zeit, um die richtigen Aspekte einer Fragestellung zu identifizieren und den Case auf strukturierte Weise zu einer Lösung zu führen.

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?** Für den Erfolg von digitalen Transformationen ist ein digitales Mindset unverzichtbar. Dazu gehören ein ausgeprägtes Interesse an aktuellen Technologien und die Bereitschaft sich proaktiv neue digitale Tools und Fähigkeiten anzueignen. Genauso wichtig sind allerdings Neugierde, Offenheit, Leidenschaft, Kreativität, Agilität, Gestaltungswille, unternehmerisches Denken und Kritikfähigkeit.

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?** Die Corona-Krise hat den Berufsalltag im Consulting sehr verändert. Termine mit Kunden finden fast ausschließlich digital statt. Es hat sich aber gezeigt, dass man auch remote vertrauensvoll, zuverlässig und produktiv zusammenarbeiten kann. Für ein gutes Beziehungsmanagement fehlt der persönliche Kontakt zugegebenermaßen sehr und es ist anspruchsvoller, die Probleme und Herausforderungen der Kunden frühzeitig zu erkennen. Dies verlangt nun umso mehr Feingefühl, eine transparente Kommunikation sowie viel Eigeninitiative.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?** Die Consultingbranche lebt von persönlichen Kontakten und Vertrauen. Ein gutes Beziehungsgeflecht und aktives Networking sind daher sehr wichtig.

*Philipp Stark (26 Jahre) ist Bankkaufmann und hat einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften an der Goethe Universität in Frankfurt und einen Master in Finance & Management an der University of Glasgow absolviert. Er arbeitet als Business Analyst bei BearingPoint im Bereich Banking Capital Markets mit dem Fokus Payments und betreut Kunden im Finanzsektor bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten.*

# Design your own career.

**Make your point @ BearingPoint.**

Wir bieten Beratung, die Strategie und Technologie vereint. Unsere Kunden schätzen uns als Geschäftsmodell-Transformatoren und Digitalisierungsexperten. Wir verbinden Unternehmertum und Innovationsgeist, unsere Berater denken strategisch, analytisch und kreativ. Bei uns erwarten Sie außergewöhnliche Chancen, vielfältige Gestaltungsräume, ein Klima der Wertschätzung und Kollegen, die oft zu Freunden werden.

**Consulting. Software. Ventures.**

**Jetzt auf: [bearingpoint-careers.de](https://bearingpoint-careers.de)** 

**BearingPoint®**



» **Vielfältige  
Themen und  
eine steile  
Lernkurve** «

## Interview



**Kristin Trunk**  
Analystin

**DB Management Consulting**

### **Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei DB MC und warum?**

Entscheidend ist, dass du in deiner Bewerbung deine Motivation für den Einstieg bei DB Management Consulting zum Ausdruck bringst und Lust auf komplexe Herausforderungen bei der DB hast. Du solltest nicht nur ein starkes analytisches Denkvermögen mitbringen und konzeptionell arbeiten können, sondern auch kreativ, kommunikationsstark und humorvoll sein.

### **Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei DB MC vorbereitet?**

Einerseits habe ich mich intensiv mit dem Produkt Bahn, der aktuellen medialen Berichterstattung und mit relevanten Kennzahlen auseinandergesetzt, bspw. wie hoch war der Umsatz im letzten Geschäftsjahr? Wie viele Wagons und Sitzplätze hat ein ICE? Wie hoch sind die Kosten für die Beschaffung eines ICE etc.? Andererseits habe ich mich ausführlich mit DB Management Consulting, unserer Organisationsstruktur und erfolgreich umgesetzten Projekten beschäftigt. Im dritten Themenblock konzentrierte ich mich auf die Bearbeitung einer Case-Übung.

### **Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?**

Da ich vor meinem Praktikum bei DB MC bereits zwei Praktika in externen Unternehmensberatungen absolvierte, wurde ich im Interview nach meiner Motivation für das Praktikum in einer Inhouse-Beratung gefragt. Bei meiner Antwort musste ich nicht lange »fackeln«. Mein Wunsch war es näher am internen Auftraggeber zu arbeiten und den Erfolg der eigenen Projektarbeit auch nach Abschluss eines Projekts mitzerleben.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?**

- Setze dich intensiv mit dem Produkt, der Organisationsstruktur bzw. den Geschäftsfeldern und mit relevanten Kennzahlen des Unternehmens auseinander.
- Bereite dich in Übungs-Cases gut vor und simuliere ein Interviewsetting: Nicht die richtige Lösung, sondern ein strukturiertes Vorgehen ist entscheidend. Übe die Präsentation eines Cases nicht nur allein, sondern mit Familie und Freunden.
- Sei du selbst, bleibe authentisch und sei neugierig!

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?**

Das digitale Mindset sollte aufgrund der Vielzahl an Projekten mit Digitalisierungsbezug stark ausgeprägt sein – ohne dass jede oder jeder Einzelne ein tiefgehendes technisches Verständnis mitbringen muss. Im Rahmen der Umsetzung der Digitalstrategie der DB für eine »Starke Schiene« zielen viele Projekte auf die Entwicklung oder Verbesserung digitaler Services ab, bspw. beim Ticketverkauf oder bei der digitalen Instandhaltung durch Sensorik im Tracking von Bauteilen. Essenziell sind die Affinität, das Interesse und die Lernbereitschaft für Digitalisierungsthemen.

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?**

Als interne Unternehmensberatung sind unsere Kunden unsere Kolleg\*innen zugleich. Die erste Kennenlernhürde ist damit oftmals schon genommen. Viele unserer Auftraggeber sind zudem ehemalige DB MC'ler – so ist es auch in meinem aktuellen Projekt. Diese Gemeinsamkeit hat den Einstieg unseres Teams in das Projekt ein Stückweit erleichtert. Mir hilft es außerdem, wenn ich mir ein Briefing von Kolleg\*innen abhole, die bereits mit dem Kunden zusammengearbeitet haben. Es macht zudem einen erheblichen Unterschied, das Video in einem Termin anzuschalten, denn es schafft – trotz räumlicher Distanz – eine andere Nähe zwischen Kunden und Projektmitgliedern.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?**

Beratung bedeutet normalerweise 4-5 Tage in der Woche beim Kunden vor Ort zu arbeiten. Berufseinsteiger\*innen empfehle ich, bei der Auswahl der Unternehmensberatung, besonders auf das Team und die wahrgenommene Kultur zu achten. Die soziale Bindung zu Kolleg\*innen ist aktuell wichtiger denn je. In Zeiten von Corona und virtueller Zusammenarbeit solltest du die verschiedenen digitalen Formate zur Vernetzung mit anderen Teammitgliedern unbedingt nutzen.

*Kristin Trunk (26 Jahre) stieg im Januar 2020 als Analystin bei DB Management Consulting ein.*

*Zuvor absolvierte sie als »Beraterin auf Zeit« ein dreimonatiges Praktikum bei DB MC und studierte*

*Wirtschaftsmathematik (B.Sc.) und Management (M.Sc.) an der Universität Mannheim.*



**Du willst die Zukunft  
gestalten. Und die der  
Mobilität gleich mit.**

Willkommen, Du passt zu uns.

**Als Inhouse Consultant (w/m/d).**

Jetzt bewerben:

**[deutschebahn.com/inhouse-consulting](https://deutschebahn.com/inhouse-consulting)** 



DHL CONSL

»Digitale  
Kollaboration  
steht bei DHL  
Consulting im  
Mittelpunkt«

## Interview

**Alina Riecker**  
Associate Consultant  
**DHL Consulting**



**Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei DHL Consulting und warum?** Neue Kollegen werden bei DHL Consulting nach den Kriterien ausgewählt, welche für den Beruf als Unternehmensberater essenziell sind. Dazu gehören neben analytischen und strategischen Fähigkeiten auch ein guter Fit in die Unternehmenskultur.

**Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei DHL Consulting vorbereitet?** Ich habe viele Cases geübt. Über Online-Netzwerke habe ich verschiedene Case-Partner gefunden, mit welchen ich dann im Dialog Cases bearbeitet habe. Generell kann ich es jedem empfehlen, so viel wie möglich mit einem fremden Partner zu üben, denn nur so wird eine realistische Interviewsituation dargestellt. Es ist aber wichtig, dass der Case-Partner Erfahrung hat, um konstruktives Feedback geben zu können. Außerdem habe ich Kopfrechnen geübt.

**Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?** Die klassische Frage ist natürlich, warum man sich für die Beratung und speziell für das Inhouse-Consulting interessiert. Ich bin hierbei auf meinen persönlichen Weg eingegangen und habe betont, warum genau meine Charaktereigenschaften zum Profil eines Beraters passen. Das ganze habe ich mit relevanten Beispielen aus dem akademischen, beruflichen und privaten Bereich gestützt.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?**

- Nutze das Interview als Chance, deinen Interviewpartner und das Unternehmen kennenzulernen!
- Rechnen üben! In Stresssituationen kommt man leicht durcheinander, und durch geübtes Rechnen – sowohl im Kopf als auch auf Papier – bekommt man etwas mehr Sicherheit.
- Das klingt kitschig, aber sei du selbst! Gib deinem Interviewer die Chance, dich nicht nur als Consultant, sondern auch als Mensch kennenzulernen.

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?**

Bei DHL Consulting steht digitale Kollaboration im Mittelpunkt. Kundentermine führen wir meistens per Videochat durch und auch intern haben wir viele virtuelle Events. Das ist natürlich praktisch, da wir so auch viele Best Practice Beispiele zur Nutzung von digitalen Methoden an die Kunden weitergeben können.

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?**

Für uns bei DHL Consulting ist persönlicher Kontakt zum Kunden sehr wichtig. Natürlich kann man sich in der Corona-Krise nicht wie davor regelmäßig Face-to-Face treffen, aber dafür auch über Videochats im engen Kontakt bleiben. Wir haben mittlerweile auch flexible Arbeitsmodelle etabliert, sprich Berater müssen nicht mehr vor Ort in Bonn sein, um den Kunden zu unterstützen. Da dieses Konzept so gut funktioniert, möchten wir auch nach der Pandemie weiter flexibel und mobil unsere Kunden unterstützen.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?**

Lasst euch durch virtuelle Bewerbungsgespräche nicht verunsichern! Wir haben damit in den vergangenen Monaten sehr gute Erfahrungen gemacht und auch viele unserer New Joiners haben sich trotz Lockdown schnell ins Team eingefunden. Mir hat es am Anfang sehr geholfen, mich virtuell mit meinen neuen Kollegen auf einen Kaffee zu treffen. Ich konnte so sogar Kollegen aus unseren Büros in Miami und Singapur kennenlernen, welche ich sonst auch nicht in Bonn getroffen hätte.

*Alina Riecker, 23, startete im Juli 2020 als Associate Consultant bei DHL Consulting in Bonn. Davor hat Alina ein International Management Double Degree Studium an der ESB Business School, Reutlingen (B.Sc.) und der Avans University in den Niederlanden (B.BA.) abgeschlossen.*



dhl\_consulting [Follow](#)

DHL Consulting #Consulting life #Travel posts #Team events #Recruiting updates  
Join us behind the scenes of #dhlconsulting in our 4 global offices [www.dhl-consulting.com](http://www.dhl-consulting.com)



# YOU WANT TO TAKE A SNEAK PEEK INTO OUR TEAM CULTURE?

Join Afra, Anastasia, Colette and Markus behind the scenes of #dhlconsulting in Bonn, Miami, Singapore and Shanghai:  
Follow us on [instagram.com/dhl\\_consulting](https://www.instagram.com/dhl_consulting)



Get connected



A person wearing a green shirt, dark shorts, a white helmet, and a backpack is climbing a steep, grey rock face. The climber is positioned on the right side of the frame, reaching up with their right hand. A rope is visible extending from the climber down the rock face. The background shows a vast mountain range with patches of snow and a blue sky with scattered white clouds. The overall scene conveys a sense of adventure and physical challenge.

**»Herzblut.  
Umsetzungs-  
stärke.  
Persönlichkeit.  
Wir sind typisch  
Mittelstand!«**

## Interview

**Jan Ehlen**  
Senior Consultant  
**Ebner Stolz Management Consultants**  
Restrukturierung und Performance Management



### **Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei Ebner Stolz und warum?**

Neben den fachlichen Anforderungen steht bei uns stärker als in anderen Beratungen der Personal Fit im Fokus. Wir sind im Wettbewerbsvergleich ein kleineres, eng verzahntes Team, in dem wir umso stärker auf einen guten Zusammenhalt angewiesen sind. Auf den zahlreichen externen und internen Projekten begegnet man häufig bekannten Gesichtern. Da muss es einfach passen – von beiden Seiten!

### **Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei Ebner Stolz**

**vorbereitet?** Neben der klassischen Case-Vorbereitung über Bücher und Practice Cases, habe ich mich intensiv mit Ebner Stolz auseinandergesetzt. Außer unserer eigenen Website habe ich mir dafür weitere Auftritte, beispielsweise auf Squeaker.net, Kununu, LinkedIn oder Instagram angeschaut. Außerdem habe ich recherchiert, wer hier so arbeitet. Gibt es Parallelen? Wie sieht der Werdegang aus? Was sind das so für Leute? Gibt es Events, wo ich sie kennenlernen kann?

### **Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?**

»Sehen Sie sich in 5 Jahren noch immer in der Beratung?«  
Meine Antwort: »Ausschlaggebend für den Einstieg in der Beratung sind für mich die steile Lernkurve, abwechslungsreiche Aufgaben und ein kollegiales, dynamisches Arbeitsumfeld. Solange diese Faktoren erfüllt werden, sehe ich mich in der Beratung. Ob das 5, 10 oder 20 Jahre sind, vermag ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorherzusagen.« Die Perspektive sich gemeinsam mit dem Unternehmen zu entwickeln, hat mir sehr gut gefallen.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?**

- Fragen stellen: Der Interviewer gibt oft bewusst nicht alle notwendigen Informationen zur Case-Lösung preis. Die richtigen Fragen zu stellen ist Teil unseres Jobs.
- Lösung strukturieren: Wichtiger als die richtige Lösung ist ein strukturierter und nachvollziehbarer Lösungsweg.
- Souverän mit Fehlern umgehen: Es ist völlig in Ordnung, wenn man nicht für jede Fragestellung die richtige Lösung findet. Wichtig ist es, nicht die Ruhe zu verlieren.

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?**

Ein digitales Mindset ist für mich insbesondere die Neugierde und Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Tools. Dazu gehört auch, sich regelmäßig weiterzubilden und mit Innovationen auseinanderzusetzen. Dabei darf der Kundennutzen aber nie aus dem Auge verloren werden. Ein neues Tool, oder die Digitalisierung eines Prozesses ist nur dann sinnvoll, wenn sie dem Kunden einen Mehrwert liefert.

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?**

Die virtuelle Zusammenarbeit mit unseren Kunden funktioniert erstaunlich gut. Bei der Durchführung von Kick-offs und Workshops helfen virtuelle Whiteboards und Kollaborationsplattformen. Um den Draht zum Kunden nicht zu verlieren, hilft aber auch oft ein einfacher Telefonanruf, bei dem neben Projektinhalten dann auch andere Themen besprochen werden. Letztlich fehlt uns allen ja momentan der soziale Kontakt – so ergeben sich oft gute Gespräche.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?**

Versucht euch trotz Remote-Arbeit von Anfang an gut im Unternehmen zu vernetzen. Das ist aktuell mit Sicherheit schwieriger, manche neuen Kollegen haben nach virtuellen Interviews mit einem virtuellen Onboarding gestartet und nur wenige Kollegen live gesehen. Wir haben versucht mit einer Reihe virtueller Teamevents weiterhin die Möglichkeit sich zu vernetzen anzubieten. Nutzt diese Chancen und verabredet euch darüber hinaus beispielsweise aktiv mit Kollegen zu virtuellen Kaffee-Terminen, Pokerrunden oder Stehtischen.

Jan Ehlen; Alter 28; seit 2 Jahren bei Ebner Stolz Management Consultants; Rolle: Senior Consultant;

Studienhintergrund: BWL in Köln; Gründe für Ebner Stolz: Begeisterung für den Deutschen Mittelstand und die thematisch breite Aufstellung von Ebner Stolz, gepaart mit einer einzigartigen

Unternehmenskultur.

Ranking 2021

# Die Top 15 Inhouse-Beratungen

Im aktuellen Consulting-Ranking der Inhouse-Beratungen von squeaker.net findest du attraktive Beratungen für deinen Einstieg in die Unternehmensberatung. Das Ranking ist ein guter Indikator für die aktuelle Attraktivität als Arbeitgeber.

1 thyssenkrupp Management Consulting 

---

2 DB Management Consulting 

---

3 Siemens Advanta Consulting 

---

4 E.ON Inhouse Consulting 

---

5 Volkswagen Consulting 

---

6 Allianz Inhouse Consulting 

---

7 DHL Consulting 

---

8 Deutsche Bank Management Consulting 

---

9 Commerz Business Consulting 

---

10 RWE 

---

11 Mercedes-Benz Management Consulting 

---

12 Continental Business Consulting 

---

13 BwConsulting 

---

14 HVB Inhouse Consulting 

---

15 Audi Consulting 

---



»Als RWEs  
Inhouse-Beratung  
gestalten wir die  
Energiewende  
und damit  
die Zukunft«

## Interview



Janine Reipen • Senior Consultant



Thomas Klauer • Project Lead

RWE

**Was ist das wichtigste Einstellungskriterium im Consulting bei RWE und warum?** *Thomas:* Es gibt bei uns nicht das eine ausschlaggebende Kriterium, sondern es zählt das Gesamtpaket: Die grundlegenden Fähigkeiten für den Beraterjob, wie analytisches Denken, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie lösungsorientiertes Arbeiten, spielen für uns eine mindestens genauso bedeutende Rolle wie die Persönlichkeit des Bewerbers. Gerade auch Aspekte wie Neugierde, Offenheit und Interesse an persönlicher Weiterentwicklung sind uns wichtig.

**Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei RWE vorbereitet?**

*Janine:* Einerseits habe ich mich auf ein klassisches CV-Interview vorbereitet, also auf Fragen zum Lebenslauf und zu meinen bisherigen praktischen Erfahrungen. Zudem habe ich ausgiebig Case Studies trainiert und mich noch einmal intensiv mit den BWL Basics befasst. Besonders nützlich war es auch, die aktuellen Entwicklungen des Unternehmens und der Branche des Unternehmens, in unserem Falle die Energiewirtschaft, genau unter die Lupe zu nehmen.

**Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?** *Janine:* Eine typische Frage war sicherlich, wieso ich mich für die Beratung und insbesondere für die Inhouse Beratung interessiere. Hier bei RWE spielt zudem die Leidenschaft für Energie – passend zu unserer Vision »Our energy for a sustainable life« – eine wichtige Rolle. Hilfreich für die Beantwortung der Fragen war definitiv, dass ich konkrete Beispiele aus dem eigenen Leben bereitgehalten hatte.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?** *Thomas:* Bei jedem Case steht die Fähigkeit im Fokus, Probleme strukturiert anzugehen. Der Bewerber sollte sich bereits am Anfang eine grobe Struktur zur Lösung des Cases überlegen und sich bei der Bearbeitung möglichst daran halten. Das hilft auch dabei, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und wichtige Informationen von unwichtigen zu trennen. Weiterhin gilt, dass Fragen stellen erlaubt, gewünscht und oft sogar notwendig ist – also traue Dich!

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?** *Janine:* Als Berater ist die Beziehung zum Kunden elementar. Daher ist es wichtig, digitale Tools zu nutzen, um Herausforderungen der remote-Arbeit zu überbrücken und die Kundenbeziehung auf Distanz erfolgreich zu gestalten. Es gilt dabei, offen für Neues zu sein und flexibel und innovativ auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Diese freuen sich meist, wenn wir als Berater neue Ideen zur Gestaltung von Online-Meetings und Workshops einbringen.

**Thema Corona-Krise: Welchen Einfluss hat die Krise auf RWE und das Beratungsmodell dort?** *Thomas:* Bisher ist RWE – und damit unser Kunde – sehr gut durch die Corona-Krise gekommen. Daher sind auch wir als Inhouse-Beratung wenig betroffen, auch wenn wir aktuell natürlich verstärkt aus dem Home Office arbeiten. Da Beratung jedoch beim Kunden stattfindet, erwarten wir nach der Krise wieder eine Tendenz zurück zur »Beratung vor Ort«. Allerdings werden wir uns hierbei flexibel an die geänderten Arbeitsweisen der Kunden und Projekte anpassen.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?** *Janine:* Gerade in Zeiten von Corona sind die virtuellen Kontaktmöglichkeiten viel vielfältiger geworden. Mein Tipp ist, alle Möglichkeiten zum Netzwerken, beispielsweise Online-Karriereplattformen, Online-Events, etc. zu nutzen. Auch für die virtuellen Formate gilt: Trau dich, Fragen zu stellen und mit deiner Persönlichkeit in Erscheinung zu treten.

**Janine** ist nach dem BWL-Studium (Schwerpunkt Energie- und Finanzwirtschaft) vor 3 Jahren als Beraterin in der Energiewirtschaft gestartet. Bei RWE kann sie das Beste aus zwei Welten verbinden: Beratung und Energie. Als Senior Consultant gestaltet sie die Energiewende mit und entwickelt sich dabei jeden Tag weiter.

**Thomas** hat durch Praktika festgestellt, dass ihm die Arbeit als Berater Spaß macht. Nach dem BWL-Studium hat er dies dann mit seinem Interesse an der Energie-Branche verbunden und ist bei RWE eingestiegen. Heute, nach fast 6 Jahren, ist er bei RWE als Project Lead tätig.

# RWE



## Turn your passion into impact: Our energy for a sustainable life!

**Impulsgeber für heute und morgen –  
willkommen in unserem Consulting-Team!**

Gestalte mit uns die Energiewende und unterstütze RWE bei richtungsweisenden Entscheidungen: Als Berater\*in wirkst du an herausragenden Leuchtturmprojekten mit, die RWE und die ganze Energiewelt verändern. Du willst mit uns Richtung Zukunft denken? Dann Sorge jetzt für nachhaltige Erfolge – für RWE und deine Karriere!

[rwe.com/consulting](https://www.rwe.com/consulting) 

A group of people is seen from behind, standing on a mountain peak. They are pointing their fingers upwards towards a dramatic sky filled with clouds, illuminated by the warm light of a sunset or sunrise. The background shows rolling hills and mountains under a vast, colorful sky.

**»Simon-Kucher  
ist Start-up-  
Feeling in einem  
etablierten  
Unternehmen«**

## Interview

**Dorian Petrich**  
Manager  
**Simon-Kucher & Partners**  
Software, Internet & Medien



**Was ist das wichtigste Einstellungskriterium bei Simon-Kucher & Partners und warum?** Simon-Kucher & Partners ist immer auf der Suche nach intelligenten, aufmerksamen Denkern mit hervorragendem akademischen Hintergrund, internationaler Erfahrung, weitreichenden analytischen und kommunikativen Fähigkeiten sowie einem unternehmerischen Mindset. Mit am wichtigsten ist uns aber, unsere besonders kollegiale Mitarbeiterkultur zu pflegen – somit ist auch der Personal Fit ausschlaggebend.

**Wie hast du dich auf das Bewerbungsverfahren bei Simon-Kucher & Partners vorbereitet?** Ich bin das von zwei Seiten angegangen: Einerseits habe ich mich mit entsprechenden Büchern und Online-Plattformen auf die Case Studies vorbereitet. Insbesondere das gemeinsame »casen« mit Kommilitonen hat geholfen. Andererseits habe ich ausgearbeitet, weshalb ich mit meinem Profil für Simon-Kucher interessant bin, aber auch, welches Verbesserungspotenzial ich bei mir sehe, wo ich mich weiterentwickeln möchte und wie ich das erreichen kann. Das rüberzubringen, ohne mich zu verstellen, war mein Ziel.

**Was war eine typische Frage aus deinem Interview und wie hast du sie beantwortet?** Eine typische Frage ist was Simon-Kucher von anderen Beratungen abhebt. Hier kann man zahlreiche Unterschiede aufführen. Beispielsweise, dass wir uns weniger auf Kostenreduktion fokussieren, sondern vielmehr unsere Kunden beraten, wie sie ihren Umsatz steigern. Wir nennen das »Sunny Side of Consulting«. Diese USPs herauszuarbeiten und dann aufzeigen zu können, warum sie für mich wichtig sind – ich glaube das hat im Interview überzeugt.

**Was sind deine 3 Insider-Tipps zum Case Interview?**

- Die Antworten bei der Case-Bearbeitung sollten immer eine klare Struktur haben.
- Durch den Fokus von Simon-Kucher sind Themen wie Strategie, Vertrieb, Pricing, Marketing und Digitalisierung besonders wichtig. Bewerber sollten die wichtigsten Konzepte verinnerlicht haben.
- Wir suchen Berater, die ein Gefühl für Zahlen haben und Konzepte anwenden können. Ein Beispiel hierfür wären Cases mit Preiselastizitäten.

**Wie muss das digitale Mindset von Berater\*innen aussehen, um erfolgreich zu sein?**

Vielleicht bin ich durch meine Arbeit im Software & Internet Bereich etwas voreingenommen, aber ich bin davon überzeugt, dass Digitalisierung für jede Industrie relevant sein wird. Das zeigt auch unsere neu aufgestellte Digital Practice, mit der wir jetzt Digitalisierungsthemen industrieübergreifend und noch systematischer als bisher angehen. Eine Grundaffinität zu digitalen Themen sollten neue Berater daher mitbringen – und durch Trainings und die Projektarbeit lernt dann jeder schnell »on the job« dazu.

**Thema Corona-Krise: Was machen Berater\*innen, wenn sie ihre Kunden nicht treffen können?**

Klar, der persönliche Austausch fehlt. Aber gerade bei Kunden, mit denen wir öfter zusammenarbeiten, hilft die bestehende Verbindung im aktuellen Arbeitsmodus. Wir waren schon vor der Krise nicht jede Woche bei unseren Kunden, sondern nur dann, wenn dies die Zusammenarbeit effizienter macht und die Ansprechpartner auch vor Ort sind. In der Zukunft wird das für uns ähnlich sein – nur dass die Kundenteams mittlerweile selbst häufiger virtuell arbeiten als früher.

**Nach einem Jahr Corona: Welchen Karrieretipp hast du für angehende Berater\*innen?**

Bei uns wird Team groß geschrieben – viele Kollegen sind auch privat befreundet. Wir versuchen, neue Berater möglichst schnell in diese Firmen-Atmosphäre einzubinden. Trotzdem ist derzeit vielleicht etwas proaktiveres Networking gefordert als sonst. Und wir werden zwar nach der Krise auch wieder reisen – aktuell kann ich aber jedem empfehlen, sich einen zweiten Bildschirm statt neuer schicker Kleidung zu holen. Letztere tragen wir sowieso nur sehr selten.

*Ich habe in Mannheim und Bergen (Norwegen) BWL studiert, im Master mit Fokus auf Strategie und Marketing. Da war für mich Simon-Kucher nicht nur wegen der Firmenkultur, sondern auch thematisch die richtige Wahl – das hat mir auch meine Praktikumserfahrung bestätigt. Als Manager leite ich Projektteams und bin zentraler Ansprechpartner für unseren Kunden. Außerdem unterstütze ich unsere Partner\*innen aktiv beim Business Development.*



Grow faster.  
With us.

## Kommen Sie zu der Beratung #1 für Marketing und Vertrieb

Sie wollen etwas bewegen? Sie wollen spürbare Ergebnisse erreichen? Dann kommen Sie zu Simon-Kucher & Partners. Bei uns stehen umsetzbare Strategien im Fokus. Mit TopLine Power® erzielen wir für unsere Kunden Ertragssteigerungen auf der Umsatzseite. Um den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, brauchen wir Sie.

Bewerben Sie sich jetzt unter: [talents.simon-kucher.com](https://talents.simon-kucher.com) 

Studenteninitiativen

# Schon im Studium Top-Consultant? So klappt's!

**Du fragst dich, wie der Einstieg ins Consulting gelingen kann? Studentische Unternehmensberatungen und Studenteninitiativen sind eine super Variante, um schon zu Uni-Zeiten wichtige Erfahrungen zu sammeln. So erweiterst du dein Netzwerk, verschaffst dir Pluspunkte für spätere Bewerbungen und schärfst deine Skills.**

»Die jungen Berater\*innen sind Digital Natives, sie müssen sich digitale Tools nicht erst aneignen, sondern sind mit ihnen aufgewachsen.«

Was studentische Unternehmensberatungen von BCG und McKinsey unterscheidet? Hier arbeiten ausschließlich Studierende. Kunden, Vergütungen und Arbeitsabläufe sind aber kein Planspiel, sondern wirkliche Realität. Wir zeigen dir, welche studentischen Unternehmensberatungen es gibt und warum sie – genau wie studentische Initiativen – dein perfekter Einstieg ins Consulting sind.

## Zwischen Hörsaal und Kundengespräch

Die studentische Unternehmensberatung boomt, davon profitieren nicht nur Firmen, sondern auch die angehenden Consultants. Als Nachwuchsberater\*in hast du den Fuß in der Tür – schneller als alle anderen. Studentische Unternehmensberatungen entstanden schon in den 1960er Jahren in Frankreich. Die Studierenden sollten neben dem Studium Praxiserfahrung sammeln und ihr theoretisches Wissen im unternehmerischen Umfeld anwenden. In Deutschland wurde 1988 mit der Junior Comtec Darmstadt e.V. die erste studentische Unternehmensberatung gegründet.

Mittlerweile gibt es mehr als 60 studentische Unternehmensberatungen in Deutschland, eins verbindet sie alle: Sie werden – wie der Name vermuten lässt – ausschließlich von Studierenden getragen, der Großteil von ihnen aus den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Mit dem wachsenden Erfolg der Vereine steigt jedoch auch die Interdisziplinarität in den Teams – von Physik bis Philosophie. Ein Vorteil ganz unabhängig der Fachrichtung: Die jungen Berater\*innen sind Digital Natives, sie müssen sich digitale Tools nicht erst aneignen, sondern sind mit ihnen aufgewachsen.

## Wie du selbst davon profitierst

Wenn du dich neben dem Studium engagierst, setzt du damit ein Ausrufezeichen im Lebenslauf. Es zeigt, dass du Drive und Tatendrang hast, über die oft gewünschte Hands-on-Mentalität verfügst und damit ein Top-Kandidat für eine offene Stelle sein kannst. Ob du dich erst einmal ausprobieren willst, Berufserfahrungen sammeln möchtest oder gar die Welt mit deinem Engagement verbessern willst: In studentischen Unternehmensberatungen und Initiativen kann der richtige Platz dafür sein.

Auch wenn du das Gefühl hast, dein Studium sei zu theoretisch und gehe an der eigentlichen Arbeitsrealität vorbei, kann die Zeit in studentischer Initiative oder Unternehmensberatung für wertvolle Praxiserfahrungen sorgen. Das kann auch gelingen, indem du dich im Rahmen deiner eigenen Hochschule engagierst und diese nach außen vertrittst. So erweiterst du dein Netzwerk, sammelst wertvolle Skills und findest vielleicht heraus, dass du in Zukunft bei einer studentischen Unternehmensberatung oder Initiative unterkommen möchtest.

Was du ganz konkret lernen kannst? Es sind vielfältige Möglichkeiten, in jedem Fall sammelst du echte Praxiserfahrungen, du lernst viel über Zeit- und Projektmanagement, du wirst gelassener im Umgang mit Kunden oder Personalern. Und falls du eine führende Position innerhalb der Gruppe übernimmst, stärkst du bereits deine Leadership-Qualitäten.



## Dachverbände BDSU und JCNetwork

Schauen wir uns kurz die Struktur der studentischen Unternehmensberatungen an: Mittlerweile gibt es in jeder größeren Stadt Junior Enterprises – »JEs« – Tendenz steigend. Alle JEs arbeiten wiederum unter der Schirmherrschaft der zwei großen Dachverbände BDSU (Bundesverband deutscher studentischer Unternehmensberater) und JCNetwork (Junior Consultant Network).

Die Dachverbände organisieren den Austausch unter den Unternehmensberatern. Außerdem gibt es beim BDSU regelmäßige Audits unter den Mitgliedsvereinen sowie ein begehrtes Qualitätssiegel, das auf ständigen Kontrollen basiert. Das sichert die Professionalität der Projektarbeit und sorgt dafür, dass Kunden die bestmögliche Beratung erhalten – vergleichbar mit den Großen der Branche, nur deutlich günstiger. JCNetwork rückt die persönliche Weiterentwicklung der Consultants in den Fokus und bietet eine Möglichkeit zur Zertifizierung für die Junior Consultants.

Der Vorteil einer Mitgliedschaft bei den Dachverbänden liegt klar auf der Hand: Unterstützung kann jederzeit von erfahrenen Kolleg\*innen oder Professor\*innen eingeholt werden. Viele JEs setzen allerdings bewusst auf Eigenständigkeit und das mit Erfolg.

Die Vereine bestehen – vom Berater bis zur Geschäftsführung – durchweg aus Studierenden, die von neuen Vertriebsmodellen bis hin zur umfassenden Marketingstrategie alles planen, was Unternehmen wirtschaftlich nach vorne bringt. Meist arbeiten in den Projektteams Studierende aus unterschiedlichen Semestern und Fachrichtungen zusammen. Diese Zusammenstellung garantiert bestmögliche Flexibilität und Kompetenz. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass auch Studierende aus niedrigeren Semestern sofort einsteigen können.

## Organisation der Studenteninitiativen

Auch studentische Initiativen haben eine übergeordnete Struktur: Der Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V. (VDSI) vertritt als Dachverband 14 der größten studentischen Initiativen und repräsentiert damit über 100.000 junge Menschen an deutschlandweit mehr als 80 Standorten.

Die Mitglieder werden dabei unterstützt, sich zu vernetzen, zu kooperieren und sich gegenseitig Einblicke in ihre Organisation zu gewähren – Networking in der Praxis, das wertvolle Möglichkeiten bietet.

## So kannst du selbst einsteigen

Ein Studentenjob, der nicht nur der Finanzierung des Studiums dient, sondern auch wertvolle Praxiserfahrung im Consulting liefert. Das klingt so gut, dass auf die Auswahl der Mitglieder natürlich viel Wert gelegt wird.

Dementsprechend hart sind die Auswahlverfahren für Bewerber\*innen. Bei Beratungen, die zum BDSU gehören, ist die Auswahl und Ausbildung von Anwärter\*innen einheitlich: Hier besteht das Bewerbungsverfahren aus mehreren Phasen, unter anderem Case Study Day und Anwärterprojekt: Bist du in allen Gesprächen und Projekten überzeugend, wirst du am Ende eines Semesters zum vollwertigen Mitglied gewählt.

Eine wichtige Voraussetzung für deinen Erfolg als Campus Consultant: Disziplin. Studentische Unternehmensberater müssen ins kalte Wasser springen...und sofort schwimmen. Ob Student oder Senior-Consultant, die Ansprüche von Unternehmerseite sind gleich. Das schafft Druck und beste Praxisbedingungen. Nirgendwo wirst du in kurzer Zeit so viel Erfahrung sammeln können; eigene Projekte und jede Menge Verantwortung eingeschlossen. Mit all der Verantwortung wirst du natürlich nicht allein gelassen. Regelmäßige Schulungen, Meetings und Erfahrungsaustausch bereiten jeden auf seine zukünftige Aufgabe vor.

## Studentenjob Unternehmensberatung

Hast du den Bewerbungsprozess einmal gemeistert, kannst du als Mitglied der Uni-Beratung in jedem relevanten Bereich der Unternehmensberatung Erfahrung sammeln. Ein immenser Vorteil gegenüber Kommiliton\*innen, die nach dem Studium zwar akademische, jedoch kaum praktische Kenntnisse vorweisen können.

Das Gehalt als studentischer Unternehmensberater ist immer projekt- und vereinsabhängig. Tagessätze können da schon mal zwischen 150 und 400 Euro schwanken, von denen etwa 85 Prozent an die Mitglieder ausbezahlt werden. Ein lukrativer Nebenverdienst im Studium.

## Ein Job, der viel Zeit beansprucht

Die Aussichten als studentische\*r Berater\*in sind vielversprechend, dafür müssen Einbußen an anderer Stelle hingenommen werden. Der zeitliche Aufwand während der Projektzeit ist hoch:

- Während des Semesters kann sich die Arbeit nicht selten auf die Abendstunden oder das Wochenende verlagern, Finanzanalyse statt Feierabendbier.
- Hinzu kommen regelmäßige Meetings und Workshops in der vorlesungsfreien Zeit.
- Eine solche Doppelbelastung aus Studium und Arbeit erfordert Spaß am Job und viel Durchhaltevermögen. Voller Einsatz wird von den Vereinen vorausgesetzt.

**» Nirgendwo wirst du in kurzer Zeit so viel Erfahrung sammeln können; eigene Projekte und jede Menge Verantwortung eingeschlossen. «**

## Zeiteinsatz, der sich bezahlt macht

Gerade weil die Studierenden nur für einen begrenzten Zeitraum Mitglieder sind, muss von Anfang an Motivation erkennbar sein. Doch der Lohn ist die Mühe wert, neben dem Verdienst erhältst du erstklassige Praxiserfahrung und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der studentischen Beratung. Außerdem gibt es meist Weiterbildungsmöglichkeiten und du baust ein wertvolles Netzwerk auf. Dass der Weg vom Praktikanten zum Geschäftsleiter führen kann, hört man immer wieder. Ein Karriereweg, der dir im späteren Berufsleben immer wieder zugutekommen wird.

Die gesammelte Erfahrung macht sich schließlich nicht nur in deinem Lebenslauf bemerkbar, sie schafft auch ein deutlich souveräneres Auftreten in späteren Bewerbungsgesprächen und im Job selbst. Deine Arbeit in einer studentischen Unternehmensberatung oder in einer Initiative sollte also unbedingt Erwähnung in deiner Bewerbung finden. Ein zusätzlicher Ansporn: Schon so manches Beratungstalent wurde von renommierten Unternehmensberatungen entdeckt und rekrutiert.

## Wie sieht der Ablauf von Projekten aus?

McKinsey oder Roland Berger – große Namen, die im Kern genauso funktionieren wie die jungen Beratungsvereine aus der Universität:

- **Kunden generieren.** Auch wenn die Studierenden teilweise noch selbst Akquise betreiben, sind es immer häufiger die Unternehmen selbst, die an die Vereine herantreten.
- **Konkreten Bedarf des Unternehmens besprechen.** Eckdaten, wie der zeitliche Rahmen und der finanzielle Spielraum, spielen ebenso eine Rolle wie der geplante Personalbedarf und werden in einem ersten Gespräch besprochen.
- **Interdisziplinäre Zusammenstellung des Teams** in Abhängigkeit von der Problemstellung.
- **Erstellung eines Angebotes** vom Projektteam inklusive umfangreicher Strategie, je nach Bedarf und Struktur des Unternehmens.
- **Ein Vertrag wird zwischen den Parteien geschlossen**, nachdem alle Projektdetails spezifiziert und dokumentiert wurden.
- **Realisierung des Projektes.** Dies wird von den Studierenden komplett selbst übernommen, inklusive anschließender Präsentation vor den Unternehmen. Streng genommen wird der Auftrag allerdings nicht vom Verein abgewickelt. Für jedes Projekt wird eine eigene Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet, die das Projekt ausführt.

»» *Insbesondere für Quereinsteiger\*innen im Consulting sind studentische Beratungen der ideale Einstieg.* ««



## Warum sich die Studentenberatung für Unternehmen lohnt

Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen setzen große Firmen wie Thyssen-Krupp, Siemens und Lufthansa längst auf die Beratung aus dem Nachwuchs. Auch wenn viele Unternehmen den jungen Berater\*innen oft noch mit Skepsis gegenüberstehen, überzeugen sie mit Professionalität. Der Erfolg spricht für sich, aus dem Geheimtipp wurden heißbegehrte Ansprechpartner. Preislich sind die Studentenberatungen unschlagbar: Veranschlagen die großen Consultingfirmen gerne 1.500 Euro und mehr für einen Beratertag, punkten die jungen Kolleg\*innen mit Durchschnittspreisen von 300 Euro pro »Beratertag«, also pro Person und Tag.

## Warum sich die Studentenberatung für Nachwuchs-Consultants lohnt

- **Offenheit:** Die Firmen schätzen den offenen Blick der Studierenden, die sich noch völlig frei von Betriebsblindheit machen können. Mangelnde Erfahrung wird mit frischen Ideen und unkonventionellen Lösungen wettgemacht.

- **Theoretisches Wissen:** Durch die Nähe zur Universität sind die jungen Berater\*innen immer auf dem aktuellsten Forschungsstand, innovative Methoden können sofort integriert werden.
- **Dynamik:** Durch die regelmäßige Neuzusammenstellung der Teams bleibt der Verein dynamisch und kreativ. Eine ideale Basis, um neue Strukturen in einem Unternehmen anzustoßen.

## Keine Konkurrenz für etablierte Unternehmensberatungen

Als Konkurrenz sehen die etablierten Unternehmensberatungen die jungen Kolleg\*innen übrigens nicht. Vielmehr sind sie eine erfrischende Ergänzung in der Branche, die besonders für speziellere Aufträge beliebt sind und bevorzugt von Start-ups zu Rate gezogen werden. Den Vergleich mit den Großen der Branche brauchen die Jung-Berater\*innen jedenfalls nicht zu scheuen. Neben der Beratungskompetenz können sie auch mit ihren Kapazitäten mithalten, teilweise sind sie sogar breiter aufgestellt als so manche Profiberatung.



**»Netzwerk,  
Weiterbildung  
& Weiterent-  
wicklung,  
Extrameile«**



**Janina Höniges**  
1. Vorsitzende

**Bundesverband Deutscher Studentischer  
Unternehmensberatungen e.V.**



**Eure Message auf den Punkt gebracht: Beschreibt in zwei Sätzen, was eure Initiative macht.** Als Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e.V. (BDSU) verbreiten wir die Idee der Studentischen Unternehmensberatung in Deutschland. Wir vereinen die 32 führenden Studentischen Unternehmensberatungen Deutschlands und fördern über 2.900 engagierte Studierende, um qualitativ hochwertige Beratungsleistungen zu erbringen.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei der Vorstand?** Geleitet wird der BDSU von fünf Vorständen, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit, die Unternehmenskontakte, das Netzwerk, das Qualitätsmanagement und um Finanzen und Recht kümmern. Als erste Vorsitzende und Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit repräsentiere ich knapp 3.000 aktive Studierende, die sich in Studentischen Unternehmensberatungen engagieren und bin für die externe Verbandskommunikation zuständig. Der Vorstand für Unternehmenskontakte betreut unsere Kuratoren und akquiriert potenzielle neue Kooperationspartner. Der Netzwerk-Vorstand ist der erste Ansprechpartner für unsere Mitgliedsinitiativen und übernimmt die verbandsinterne Kommunikation. Der Vorstand für Qualitätsmanagement überprüft die Arbeit der einzelnen Verbandsinitiativen anhand verschiedener Qualitätsrichtlinien und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung. Zu guter Letzt kümmert sich der Vorstand für Finanzen & Recht – wie es der Name schon sagt – um unsere Buchhaltung und behält rechtliche Angelegenheiten im Auge.

**Was lernt man durch die Arbeit in der studentischen Initiative für die Karriere?** Zuerst einmal ist zu sagen, dass man nur so viel bekommt, wie man auch bereit ist zu geben. Die Liste an Dingen, die man lernen kann, ist lang. Gerade am Anfang arbeitet man sehr viel an den Basics wie Präsentieren, Pitchen oder den Umgang mit den Microsoft 365 Tools. Wenn die Grundlagen stimmen, steht der Entwicklung in den verschiedenen Bereichen, die es in jeder studentischen Unternehmensberatung gibt, nichts mehr im Wege. Die Struktur einer Studentischen Unternehmensberatung ist ähnlich wie die eines Unternehmens aufgebaut und somit findet man auch hier die Bereiche Marketing, HR, Buchhaltung oder IT. Es ist wie eine Spielwiese, auf der man sich austoben und neue Dinge ausprobieren kann. So entdeckt man, was einem liegt und was nicht. Umso länger man dabei ist, umso weiter entwickeln sich die persönlichen Softskills, die man oftmals im Studium nicht erlangt. Durch Positionen mit Teamverantwortung oder Kundenkontakt – oder beides – konnte ich viel zu Stakeholdermanagement, Führung und vor allem intrinsischer Motivation lernen. In der Arbeitswelt motiviert MitarbeiterInnen immer noch der Lohn, doch in unserer Initiative arbeiten wir überwiegend unentgeltlich, wodurch man Teammitglieder inspirieren und »anzünden« muss, damit Aufgaben angegangen werden.

**Welche konkreten Vorteile hattest du bislang dadurch?** Gerade Unternehmen, meist Unternehmensberatungen, die regelmäßig mit dem BDSU oder einzelnen Mitgliedsinitiativen arbeiten, wissen, was hinter diesem studentischen Engagement steckt und sind dementsprechend sehr interessiert bzw. dankbar, wenn sich BDSUlerInnen bewerben. Vor allem BDSU-Treffen sind DAS Sprungbrett schlechthin, um einen guten Eindruck bei Unternehmen zu hinterlassen und ein Praktikum etc. zu ergattern. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, die Unternehmen näher kennenzulernen und von sich zu überzeugen. So bin ich schon das ein oder andere Mal mit einem Angebot von einem der Unternehmen (vom BDSU-Kongress) nach Hause gefahren. Seit ich Bundesvorstand bin, werde ich auch manchmal direkt auf LinkedIn angeschrieben und komme so mit RecruiterInnen in Kontakt. Aber auch hier sei gesagt: Man darf nicht warten, bis das Angebot vom Himmel fällt, sondern sollte proaktiv die Initiative ergreifen, wenn sie sich ergibt.

BDSUlerInnen können meiner Meinung nach auch punkten, wenn der erste Kontakt hergestellt wurde und es an das Interview oder in ein Assessment Center geht. Viele studentische Unternehmensberatungen führen vor der Aufnahmen neuer Mitglieder selbst Assessment Center durch, sitzen auf der Seite der Interviewenden und haben dadurch einen Einblick, worauf es bei solchen Gesprächen ankommt. Zudem präsentiert und pitcht man als BDSUlerIn auch des Öfteren, wodurch man selbstbewusster in solche Gespräche geht.

### **Was sind deine drei Insider-Tipps für einen erfolgreichen Karriere-Einstieg?**

- Probiere alles aus und denke nicht davor schon, dass du scheitern/abgelehnt wirst. Sollte dies danach der Fall sein, könntest du eine weitere Erfahrung machen.
- Vitamin B (sprich Beziehungen) ist äußerst wichtig und erleichtert das Leben immens. Traue dich auch wirklich, auf Leute zu zugehen, die du kennengelernt hast!
- Sei gerade als Frau selbstbewusst und verlange das gleiche wie ein Mann.

**Wenn du allen Kommilitonen und künftigen Berufseinsteigern eine einzige Botschaft mitgeben könntest: Welche wäre das?** Suche dir etwas, worauf du wirklich Lust hast und nehme keine Stelle an, nur weil das Gehalt unschlagbar oder das Image des Unternehmens tadellos ist. Man verbringt echt viel Zeit auf der Arbeit, deswegen schaue, dass dich diese Arbeit auch erfüllt und du dafür brennst!

*Janina Höniges ist 22 Jahre alt und studiert im 1. Mastersemester BWL an der Universität Augsburg.*

*Aktuell ist sie die 1. Vorsitzende und Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverband deutscher studentischer Unternehmensberatungen (kurz BDSU) und repräsentiert knapp 3.000 aktive Studierende.*

*Seit 3,5 Jahren ist sie nun Teil der Bewegung der studentischen Unternehmensberatung.*

A diverse group of people, including men and women of various ethnicities, are gathered in a circle. They are all smiling and have their hands raised in a high-five gesture, creating a sense of unity and celebration. The background shows an outdoor or semi-outdoor setting with wooden chairs and tables.

**»Egal wie viel  
zu tun ist, für  
Spaß ist immer  
Zeit«**



**Niklas Scheler**  
Vorsitzender

**bonding Studenteninitiative e.V.**



**Eure Message auf den Punkt gebracht: Beschreibt in zwei Sätzen, was eure Initiative macht.** Wir haben die Vision, dass jeder Studierende sich persönlich weiterentwickelt und seine berufliche Zukunft in die Hand nimmt. Um das zu erreichen organisieren wir kostenlose Veranstaltungen für Studierende, bei denen sie Neues lernen und einen Einblick in die Berufswelt erhalten, legen wir großen Wert auf die Entwicklung und Weiterbildung unserer Mitglieder und nutzen unser großes Netzwerk für neue Erfahrungen.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei der Vorstand?** Der Vorstand übernimmt dabei vor allem eine koordinative, begleitende und entwickelnde Rolle ein. Er kümmert sich mit seinen überregionalen Teams um Themen wie Wissensmanagement, Schulungen und Austausch. Das alle befähigt später unsere Mitglieder unsere Vision zu verfolgen. Der Vorstand organisiert selten Veranstaltungen für Studis oder ähnliches, sondern kümmert sich um die internen Themen, damit die anderen Mitglieder den Kopf frei haben für die Studierenden. Eine weitere Aufgabe ist die Weiterentwicklung unserer Konzepte und Ideen denn: Stillstand heißt Rückschritt. Natürlich übernehmen wir auch viele operative und verwaltende Aufgaben, die bei einem so großen Verein leider mit anfallen.

**Wenn du an die Zusammenarbeit in eurer Initiative denkst: Welche drei Begriffe fallen dir sofort ein?**

- **Spaß:** Egal wie viel zu tun ist, für Spaß ist immer Zeit.
- **Teamwork:** Wir organisieren große Veranstaltungen und das funktioniert nur weil jeder mithilft.
- **Motivation:** Ich glaube das ein grundsätzliches Phänomen des Ehrenamtes. Wir alle engagieren uns, weil wir Spaß daran haben. Das merkt man natürlich auch in der Arbeitseinstellung, der Motivation.

**Was lernt man durch die Arbeit in der studentischen Initiative für die Karriere?**

Unendlich viel. Ich glaube viele Sachen werden mir auch erst im Laufe der Zeit und mit ein bisschen Abstand klar. Bis jetzt habe ich auf jeden Fall viel über Zeit- und Projektmanagement gelernt. Ein großes Projekt muss gut geplant sein und dabei greifen viele Schritte ineinander. In dem Zuge ist entsprechend auch die Kommunikation ein wichtiger Faktor, denn ohne Kommunikation geht nichts. Über unser internes Trainingssystem habe ich außerdem viel über Moderation, Präsentation und Kommunikationstheorien gelernt. Ich denke jeder muss später im Job mal einen Vortrag oder Workshop moderieren oder hat Ärger mit den Kollegen. Da helfen diese Skills natürlich ungemein. Der letzte große Punkt ist für mich die Teamführung. Als Hochschulgruppenvorsitzender in Dresden habe ich viel darüber gelernt, wie man Mitglieder motiviert und zusammenhält. Außerdem habe ich bei dieser Tätigkeit ein Gespür für die Stimmung und Bedürfnisse von den Leuten entwickelt.

**Welche konkreten Vorteile hattest du bislang dadurch?** Ich glaube so konkrete Vorteile hatte ich dadurch jetzt nicht. Durch den Austausch mit Personalern und Lieferanten hat sich bei mir eine Gelassenheit bei solchen Gesprächen entwickelt. Ich glaube das wird mir bei meinem nächsten Bewerbungsgespräch sicherlich helfen. Ansonsten bin ich gerade auf der Jobsuche. Mal sehen was sich da durch meine Kontakte noch ergibt.

### **Was sind deine drei Insider-Tipps für einen erfolgreichen Karriere-Einstieg?**

- **Sei du selbst:** Ich glaube Authentizität kommt immer gut an.
- **Bleib locker:** Dein Gegenüber ist auch nur ein Mensch. Mit dem kann man sich ganz normal unterhalten.
- **Hab Geduld:** Irgendwann kommt der richtige Job. Ich würde niemals eine Stelle annehmen, auf die ich keine Lust habe, nur weil ich Angst davor habe nichts Besseres zu finden.

### **Gibt es im Gegensatz dazu auch No-Gos?**

- **Zu persönlich sein:** Ich finde ein guter Draht zu den Kollegen ist wichtig, aber das ist manchmal ein sehr schmaler. Gerade wenn man neu ist, sollte man sich vielleicht zweimal überlegen, wie man mit den Kollegen spricht.
- **Vor Aufgaben drücken:** Spätestens, wenn man im Berufsleben angekommen ist, ist die Zeit, wo man unangenehme Aufgaben ewig vor sich herschieben kann vorbei.

### **Wenn du allen Kommilitonen und künftigen Berufseinsteigern eine einzige Botschaft mitgeben könntest: Welche wäre das?**

Ich würde es gerne nur an alle Kommilitonen richten: Engagiert euch! Es gibt so viele Möglichkeiten sich neben dem Studium zu beschäftigen, Neues zu erleben und Freunde zu finden und dennoch kenne ich viele, die »nur« studiert haben und am Ende feststellen mussten, dass sie ihre Zeit nicht wirklich gut genutzt haben.

*Niklas Scheler, 23 Jahre alt, studiert Maschinenbau/ Produktionstechnik an der TU Dresden.*

*Aktuell ist er Vereinsvorsitzender bei bonding und für die Bereiche Strategie, Finanzen, Versicherungen, Universitätsbeziehungen und interne Weiterbildung verantwortlich.*



**»Man kann  
sich in allen  
gewünschten  
Bereichen  
entwickeln«**



**Yannik Rediske**  
Vorstandsvorsitzender  
JCNetwork



**Eure Message auf den Punkt gebracht: Beschreibt in zwei Sätzen, was eure Initiative macht.** Durch Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch enablen wir unsere Junior Consultants, sich durch Beratungsprojekte weiterzuentwickeln und bieten ein deutschlandweit anerkanntes Netzwerk für ihre individuelle Karriere.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei der Vorstand?** Der Vorstand verwaltet und entwickelt den Dachverband und seine Angebote strategisch weiter. Das bedeutet letztendlich nur, dass der Vorstand die Plattform für die bestmögliche Weiterentwicklung unserer 2.600 Junior Consultants stellt.

**Wenn du an die Zusammenarbeit in eurer Initiative denkst: Welche drei Begriffe fallen dir sofort ein?** Freundschaft, Challenges, Weiterentwicklung

**Was lernt man durch die Arbeit in der studentischen Initiative für die Karriere?** Neben Hard-Skills lernt man im Alltag vor allem aus der Teamarbeit. Das Schöne ist aber, dass man sich grundsätzlich in allen gewünschten Bereichen, weiterentwickeln kann. Das Umfeld bietet verschiedenste Herausforderungen, welchen man sich gezielt stellen kann und daraus lernt. – Du möchtest deine Präsentations-Skills verbessern? Dann nutze die Chance und sprich auf unserer nächsten Veranstaltung vor 650 Personen.

**Welche konkreten Vorteile hattest du bislang dadurch?** Neben meiner Werkstudentenstelle hat das Engagement als Junior Consultant auch meinen Einstieg in die Consulting Branche ermöglicht. Das Erlernen von professionellen Skills und die Einblicke in die Branche sind Vorteile, die man während des Studiums nur durch studentische Unternehmensberatung sammeln kann. Mein aufgebautes Netzwerk bietet mir in allen möglichen Bereichen Unterstützung und für alle Fragestellungen Experten.

**Was sind deine drei Insider-Tipps für einen erfolgreichen Karriere-Einstieg?** Baue so früh wie möglich ein Netzwerk auf und tritt früh mit interessanten Unternehmen in Kontakt. Hierfür ist es wichtig Aufmerksamkeit für deine Erfahrungen und Erfolge zu sammeln – also sprich darüber! Der ideale Berufseinstieg gelingt über persönliche Kontakte und nicht über die klassische Bewerbungsmappe im Netz.

**Gibt es im Gegensatz dazu auch No-Gos?** Das größte No-Go ist zwanghaft No-Gos/Fehler zu vermeiden. Aus Fehlern zieht man die meisten Learnings. Während des Studiums ist die beste Zeit, um Fehler zu machen und sich an eigene Projekte zu wagen.

**Wenn du allen Kommilitonen und künftigen Berufseinsteigern eine einzige Botschaft mitgeben könntest: Welche wäre das?** Do it! Im Studium lernt man keine Praxis – Nutze die Zeit, dich während der theoretischen Ausbildung praktischen Herausforderungen zu stellen, eigene Erfahrungen zu sammeln und vor allem an der Zusammenarbeit mit spannenden Menschen zu wachsen.

*Yannik Rediske ist 22 Jahre alt und aktuell Vorstandsvorsitzender des JCNetwork e. V., dem größten deutschen Dachverband studentischer Unternehmensberatungen. Der erste Kontakt mit der studentischen Unternehmensberatung entstand bereits 2017, während des BWL-Studiums, in Jena bei JenVision e. V. Die gesammelten Erfahrungen und Kontakte ermöglichten ihm das Co-Founding einer Innovationsberatung mit Company Building Ansatz.*

# Was ist Beratersprech?

Egal welche Decision, am Ende des Tages brauchen wir einen Quick Win! Die Consulting-Lingo hat ihren ganz eigenen Charme. Wie kommunizierst du richtig in der Consultingbranche? Zwei angehende Berater zeigen das richtige Wording.

Erstmal ein Flat-White, dann starten wir mit dem con call, dafür habe ich um 10 Uhr einen Slot eingerichtet. 9:47 ✓✓

Da muss erstmal klar gemacht werden, dass die low-hanging fruits zu pflücken sind, um die guidance zu treffen. 9:49 ✓✓

Sorry, i'm late. Bei mir ist etwas hochgepoppt und ich habe aktuell echt viele Issues in der Pipeline. 9:50 ✓✓

Kein Thema, bist ja just in time. Wir haben jetzt einen wichtigen Pitch. 9:52 ✓✓

Das Projekt ist hoch aufgegangen, wir müssen den Kunden richtig abholen. 9:54 ✓✓

Hast du einen Slot für unser Business-lunch nachher? 9:57 ✓✓

Kritisch, bin grad voll im Flow, habe einige Prios auf der short list. 9:59 ✓✓

Ich brauch dringend mal ein day off, ich bin schon seit zwei Wochen on-the-beach, aber anyway. 10:01 ✓✓

Deine 000-Reply war übrigens fehlerhaft, nach deinem Off müssen wir dich erstmal völlig neu aufgleisen. 10:02 ✓✓

Für den Erfolg ist ein coordinated concept entscheidend, was man mit vielen Teilen einer collection combinieren kann und dann möglichst mit etwas cream on top. 10:04 ✓✓

Yep, ich bin ganz bei dir. Die audience hat das auch vom starting day an supported. 10:07 ✓✓

Easy, dann sind wir ja fein damit. 10:10 ✓✓

Die Topseller im Beratersprech präsentieren wir dir in unserem Quiz »Consulting Lingo«. Bist du on track? [squeaker.net/Consulting-lingo](https://squeaker.net/Consulting-lingo)





»Lebendiges  
Netzwerk  
von mehr  
als 100.000  
Studierenden«



**Tim Baumgartner**  
Vorstand

**Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.**



**Eure Message auf den Punkt gebracht: Beschreibt in zwei Sätzen, was eure Initiative macht.** Wir sind die gemeinsame, gelebte und gehörte Stimme des studentischen Ehrenamtes – wir fördern den Austausch, die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung von Studierendeninitiativen, sowohl auf bundesweiter als auch lokaler Ebene. Gemeinsam schaffen wir ein lebendiges Netzwerk von mehr als 100.000 Studierenden, bewerben durch einen starken Außenauftritt das studentisches Ehrenamt und vertreten dessen Interessen.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei der Vorstand?** Der Vorstand treibt die strategische Weiterentwicklung des Verbands voran und koordiniert die operative Tätigkeit. Bei uns stehen die Interessensvertretung, Kooperationen, Lokalrunden, Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus. Das Spannende ist dabei die Chance, potentiell alles machen zu können, was einem einfällt.

**Wenn du an die Zusammenarbeit in eurer Initiative denkst: Welche drei Begriffe fallen dir sofort ein?**

- **Motiviert:** Bei uns engagieren sich alle freiwillig. Dadurch sind automatisch nur die dabei, die motiviert sind und daran viel Spaß haben.
- **Effizient:** Wir arbeiten fokussiert und ohne bürokratische Hürden zusammen, um im Team erfolgreich zu sein.
- **Vielseitig:** Bei uns kommen junge Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zusammen. Diese Vielseitigkeit ist eine unglaubliche Stärke, weil sich unsere Engagierten dadurch so gut ergänzen und Synergien erreichen.

**Was lernt man durch die Arbeit in der studentischen Initiative für die Karriere?** Sehr viel konkretes! Einerseits lernt man viel über die Zusammenarbeit im Team. Andererseits bringt es einen sehr stark voran, sich mal mit einem ganz neuen Themenfeld zu beschäftigen und seine Komfortzone zu verlassen. Hinzu kommen noch viele Softskills wie zum Beispiel das Sammeln von Verhandlungserfahrung.

**Welche konkreten Vorteile hattest du bislang dadurch?** Man ist gut vernetzt, unter anderem durch die Kooperationen mit Unternehmen. Um mal bei diesem Beispiel zu bleiben: Einerseits hat man schon einen persönlichen Ansprechpartner bei mehreren Unternehmen, mit denen man regelmäßig in Kontakt steht. Andererseits lernt man genau kennen, was den Unternehmen wichtig ist. Diese Einblicke kann man einsetzen, um bei eigenen Bewerbungen überzeugend zu argumentieren.

**Was sind deine drei Insider-Tipps für einen erfolgreichen Karriere-Einstieg?**

- **Einfach machen:** Nach den Sternen greifen und nichts unversucht lassen.
- **Offensiv nachfragen:** Man sollte sich trauen, nachzuhaken. Ein Vorstellungsgespräch ist keine einseitige Veranstaltung, sondern dient auch dazu als Bewerber den potentiellen Arbeitgeber kritisch zu beurteilen.
- **Smart verhandeln:** Wenn man attraktive Konditionen erreichen will, sollte man seinen eigenen Marktwert nicht unterschätzen und entschieden verhandeln.

**Gibt es im Gegensatz dazu auch No-Gos?** Nein! Man sollte so sein, wie man ist – wenn man sich bei einem Arbeitgeber schon bei der Bewerbung verstellen muss, wird man da ohnehin nicht glücklich werden.

**Wenn du allen Kommilitonen und künftigen Berufseinsteigern eine einzige Botschaft mitgeben könntest: Welche wäre das?** Engagiert euch in einer Studierendeninitiative! Dafür ist es nie zu spät und es bringt mehr Vorteile für die berufliche Karriere als man denken würde. Nicht zuletzt macht es extrem viel Spaß.

*Tim Baumgartner absolviert seinen Master in Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm und der Fudan University, Shanghai. Dabei spezialisiert er sich auf Finance und Diskrete Mathematik. Parallel zu seinem Studium engagiert er sich ehrenamtlich, zuerst beim Deutschen Jungforschernetzwerk und seit 2020 als Vorstand des Verbands Deutscher Studierendeninitiativen e.V. Er sammelte berufliche Erfahrung im Investmentbanking und bei einer Big-Four-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.*

»Wir müssen uns ständig neuen Herausforderungen anpassen und nutzen dazu natürlich auch immer neue Tools und Standards. Unsere Berater\*innen müssen hier auf dem Laufenden bleiben und ihre Skills ausbauen. Dies erfolgt natürlich auch über entsprechende Schulungsangebote.«

*Dr. Jens Petersen, Partner,  
Ebner Stolz Management Consultants*

»Consultants sind Vorreiter\*innen. Das heißt auch, sich über Mentimeter & Co hinaus zum Beispiel zu Data Analytics und deren Einsatz in der Welt der Berater\*innen und unserer Kunden Gedanken zu machen. Daher gilt: Augen auf bei neuen digitalen Trends und rein ins Testen!«

*Pia Sielemann, HR Business Partnerin,  
Consulting bei RWE*

## Digitales Mindset: Berater\*innen der Zukunft

**Wir haben nachgefragt, welche Skills Berater\*innen mitbringen müssen, um jetzt und in Zukunft erfolgreich zu sein. Wer flexibel agiert, Vielfalt einbringt und aus der eigenen Box herausdenkt, ist gefragt!**

»Ein digitales Mindset ist die entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Transformation eines Geschäftsmodells in die digitale Welt. Ein wichtiger Baustein dabei ist die Agilität, d.h. flexibel zu denken, offen für Ideen zu sein und zu experimentieren, aus Erfahrungen zu lernen, Fehler zu akzeptieren und zu nutzen.«

*Michaela Scherhag, Leiterin Recruiting,  
BearingPoint*

»Beratung verlangt Flexibilität – was Analysen und Einsatz angeht, aber auch in Bezug auf die eingesetzten Tools. Daher erwarten wir von allen Kolleg\*innen, stets auch selbst neue Impulse zu geben und neue digitale Analyse- und Darstellungstechniken einzusetzen. Auch beim digitalen Mindset gibt es Stärken und Werte, die unterschiedlich auf den Projekten eingesetzt und benötigt werden.«

*Ralf Winzer, Partner,  
FTI-Andersch*

»Besonders in der aktuellen Situation benötigen wir Mitarbeiter\*innen, die sich in einem digitalen Umfeld wohlfühlen, nicht vor virtuellen Meetings zurückscheuen und sich schnell in diese Form des Arbeitens einfinden. Grundsätzlich ist Flexibilität sowie Serviceorientierung sehr wichtig, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und sich immer wieder auf neue Projekte und Herausforderungen einstellen zu können.«

*Mona El Masri, Senior Recruiting Coordinator,  
Simon-Kucher & Partners*



**»Professionalität,  
Vertrauen und  
Solidarität«**



**Nicolas Engel**  
Vorstand

**Campus for Finance e.V.**



**Eure Message auf den Punkt gebracht: Beschreibt in zwei Sätzen, was eure Initiative macht.** Der Campus for Finance e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Plattform für den Austausch über topaktuelle Themen in der Finanzwelt zu bieten. Unter dem Motto »Uniting the World of Finance«, organisieren wir jährlich zwei Konferenzen, die WHU New Year's Conference und die WHU Private Equity Conference, die neben einem spannenden Programm auch unvergleichbare Networking-Gelegenheiten bieten.

**Welche Aufgaben übernimmt dabei der Vorstand?** Der aus aktuell vier Personen bestehende Vorstand des Campus for Finance kümmert sich gemeinschaftlich um die Themen Stakeholder Management, Steuern und Finanzen, sowie alle den Verein betreffenden rechtlichen Angelegenheiten. Darüber hinaus ist der Vorstand stets bemüht, die Koordination zwischen den Teams der WHU New Year's Conference und der WHU Private Equity Conference zu fördern und bei Bedarf operative Unterstützung bei den Konferenzen zu bieten. Die passende Zusammensetzung des Vorstandes aus erfahrenen und engagierten Campus for Finance Alumni, sowie dem jeweiligen Head of Budget & Communication der WHU New Year's Conference und der WHU Private Equity Conference ist entscheidend, um den Verein bestmöglich unterstützen zu können.

**Wenn du an die Zusammenarbeit in eurer Initiative denkst: Welche drei Begriffe fallen dir sofort ein?** Unsere Zusammenarbeit im Team ist geprägt von Professionalität, Vertrauen und Solidarität. Wir legen besonderen Wert auf qualitativ

hochwertige Ergebnisse, die wir am besten durch den Einsatz der verschiedenen Stärken unserer Teammitglieder erreichen. Dies erfordert ein hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen, das unter anderem durch den Zusammenhalt innerhalb des gesamten Vereins begünstigt wird. Dieses familiäre Gefühl der Verbundenheit streckt sich noch weit über die Vereinsebene hinaus, und macht uns aus meiner Sicht zu weitaus mehr als einer gewöhnlichen studentischen Initiative.

**Was lernt man durch die Arbeit in der studentischen Initiative für die Karriere?** Hard-Skills und Soft-Skills. Gerade zu Beginn ist die Lernkurve bezüglich der Hard-Skills sehr steil. Sei es der Umgang mit der Microsoft 365 Software, Textsicherheit oder die oft zitierte »attention to detail«. All dies sind Hard-Skills, die man in schnellster Zeit durch die Arbeit in einer studentischen Initiative erlernt, und für die man ein Leben lang dankbar sein wird. Des Weiteren bietet sich je nach Initiative und Einsatzbereitschaft häufig die Möglichkeit, branchenspezifische Fähigkeiten zu erwerben, die einem den späteren Karriereeintritt erleichtern können. Die Entwicklung der Soft-Skills hingegen ist ein immerwährender Prozess, der wie alles andere auch durch zusätzliches Engagement begünstigt wird. Da in einer studentischen Initiative die unterschiedlichsten Persönlichkeiten aufeinandertreffen, bietet sich hier die Möglichkeit, interpersonelle Fähigkeiten zu erwerben. Diese können meiner Ansicht nach signifikant zum Erfolg im zukünftigen Arbeitsumfeld beitragen.

**Welche konkreten Vorteile hattest du bislang dadurch?** Durch das Engagement bei Campus for Finance hatte ich bereits die Möglichkeit, viele interessante Persönlichkeiten und Unternehmen im Rahmen der WHU New Year's Conference 2021 kennenzulernen. Neben dem Networking-Aspekt gewinnt man selbstverständlich viele Einblicke in die Vorgehensweisen von Unternehmen und erfährt, worauf diese achten. Gerade bei der Praktikumssuche und bei Vorstellungsgesprächen ist dieses Wissen sehr hilfreich und erleichtert den Bewerbungsprozess um ein Vielfaches. Natürlich zeigt das Engagement bei einer studentischen Initiative auch ein gewisses Maß an Eigeninitiative und intrinsischer Motivation, was bei Unternehmen gerne gesehen ist.

### **Was sind deine drei Insider-Tipps für einen erfolgreichen Karriereeinstieg?**

- **Ziele abstecken.** Man sollte möglichst früh seinen Berufswunsch vor Augen haben. Diese Entscheidung ist nicht immer leicht zu treffen, aber wenn sie getroffen wurde, ist der Weg dorthin wesentlich einfacher zu erkennen und man kann sich besser auf ihn fokussieren.
- **Möglichst viel Praxiserfahrung sammeln.** Relevante Praktika in der richtigen Branche sind häufig die Quintessenz, wenn man in einer kompetitiven Branche einsteigen möchte. Je früher man anfängt, desto besser.
- **Networking ist essenziell.** Beziehungen aufzubauen ist ein Prozess, der es erfordert, sich außerhalb seiner Komfortzone zu bewegen und auf andere Personen proaktiv zuzugehen. Hierdurch kann man seine Soft-Skills verbessern, und natürlich erleichtern Beziehungen das Leben und den späteren Karriereeinstieg stark.

**Gibt es im Gegensatz dazu auch No-Gos?** Ein absolutes No-Go ist meiner Ansicht nach, eine Ellbogenmentalität an den Tag zu legen. Egoismus, Konkurrenz, Rücksichtslosigkeit und Eigennutz sind absolut nicht hilfreich bei der Zusammenarbeit im Team. Diese Verhaltensweisen führen zu Konflikten innerhalb der Gruppe und wirken toxisch. Kooperation hingegen führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch zu einem besseren Arbeitsklima. Durch Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und ein bisschen Altruismus können alle Beteiligten zufriedener nach Hause gehen und die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wurde gelegt.

**Wenn du allen Kommilitonen und künftigen Berufseinsteigern eine einzige Botschaft mitgeben könntest: Welche wäre das?** Ich würde an dieser Stelle gerne Thomas Edison zitieren: »Opportunity is missed by most people because it is dressed in overalls and looks like work.« Man sollte sich niemals vor herausfordernden Aufgaben und dem damit verbundenen Aufwand scheuen, sondern die einmalige Gelegenheit wahrnehmen und über sich hinauswachsen.

*Nicolas Engel ist 19 Jahre alt und studiert im 2. Bachelorsemester International Business Administration an der WHU – Otto Beisheim School of Management. Aktuell ist er Head of Budget & Communications bei der WHU New Year's Conference 2022 und einer der vier Vorstände des Campus for Finance e.V.*

Arbeitgeberwahl

# Wer ist dein Best Match?

*Welches ist die beste Unternehmensberatung? Absolventen blicken gern auf die Consulting-Rankings – wir auch auf deren Hintergründe: Wer wurde befragt, wann wurde gefragt? Wer es bei der Arbeitgeberwahl genau wissen will, vergleicht quer. Was sagen die Kunden und was sagt etwa der Consulting-Nachwuchs? Für deine Suche nach dem »best match«, deinem Top-Arbeitgeber, schauen wir hier auf zwei aktuelle Studien.*

Jobwunsch Consulting, krisensicher, top Ansehen? Darauf gibt es heute andere Antworten als noch vor einem Jahr: Corona und Wirecard haben die Branche aufgeschreckt. Die Schlüsselworte der Stunde heißen Digitalisierung und Restrukturierung. Zu diesem Schluss kommt eine Fach-Studie, die regelmäßig durch die Wissenschaftlichen Gesellschaft für Management und Beratung, WGMB, herausgegeben wird.

## Beratung unter Beobachtung

In der aktuellen Analyse von WGMB zeigt sich das erste deutliche Umsatzminus der Branche seit etwa zehn Jahren, und zwar von insgesamt 4%, ausgelöst durch die Coronakrise. Damit zusammen hänge eine aktuelle Aufgabenverschiebung hin zu Transformation und Restrukturierung – Firmen müssen gerettet oder abgewickelt werden. Unter den Consulting-Favoriten habe Branchenprimus McKinsey demnach seine Position zementiert. Leicht an Ansehen eingebüßt hat dagegen EY.

## Wie funktioniert eine Consulting-Studie?

Die WGMB-Analyse hat sich fest etabliert. Unter der Leitung der Geschäftsführer Bianka Knoblach und Prof. Dr. Dietmar Fink wird den Managementberatungen auf die Finger geschaut. Wie gehen sie vor? Bei der Studie geht es um Kompetenzen und Leistungsfähigkeit der Berater. Und zwar aus Sicht des Kunden. Und das nach festgelegten Perspektiven: Einmal aus der Sicht eines Vorstands, dann aus Sicht eines Budgetverantwortlichen und aus der eines Projektleiters. Wem trauen die Auftraggeber Sanierung und Restrukturierung zu, wer liegt bei Digitalisierung, Strategie, M&A oder Business Technology vorn? Wer glänzt mit analytischen Fähigkeiten, wer beim Preis? Und wer hat das beste Ansehen?

## Klare Führung – McKinsey

Der Favorit im aktuellen WGMB-Ranking grenzt sich deutlich ab. Sei es in puncto Kunden-Zufriedenheit, bei Fachdisziplinen oder in den Fähigkeiten der Berater – McKinsey hat sich weit nach vorn gespielt und gegenüber vorigen Studien noch Prozentpunkte gewonnen. Woran liegt's? Die »Meckies« machten ihren Job »fachlich gut«, so Dietmar Fink im Interview mit dem Manager-Magazin: Gerade die sachliche, analytische Vorgehensweise käme in der Unsicherheit der Krise gut an.

**»Unter den Consulting-Favoriten hat Branchenprimus McKinsey seine Position zementiert.«**

## Pole-Position auch beim Nachwuchs – McKinsey

Da überrascht es nicht, dass der Primus auch beim Nachwuchs hoch im Kurs ist: Die aktuelle »Consulting Excellence Studie« befragte im Herbst 2020 für [squeaker.net](https://squeaker.net) Bachelor- und Master-Studierende zum Beispiel nach Bekanntheit und Attraktivität der Unternehmensberatungen, aber auch nach Bewerbungsabsichten. Und – McKinsey & Company führt auch hier. In den verschiedenen Rankings folgen dann jeweils BCG auf den zweiten sowie, in Rotation, Deloitte, Bain oder Struktur Management Partner auf den dritten Plätzen. Teilt man nun also das Vertrauen, das der Nachwuchs in die Beratungen setzt, sollte McKinsey die Ranglisten noch eine Weile anführen.

## Berater-Kompetenzen mit Zukunft

Nach dem Umsatzrückgang im vergangenen Jahr scheint sich die Branche gefangen zu haben. Klar ist: viele Unternehmen benötigen gerade jetzt, nach Umsatzeinbrüchen durch Corona, Unterstützung. Das Geschäft mit der Krise sei aber eher was für einen »völlig anderen Beratertyp«, meint dazu Fink, der auch an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg lehrt: Er sieht im Fachgebiet der Restrukturierung erfahrene Berater im Vorzug. Sicher – um etwa den Turnaround bei einem angezählten Betrieb zu meistern, braucht es antrainierten Biss und Durchsetzungsvermögen.

»Die Transformation ganzer Geschäftszweige braucht Nachwuchs, zum Beispiel beim Thema Cloud oder Cyber Security.«

## Jobchancen für Absolventen: Digitalisierung und Transformation

Und auch die Chancen für den jüngeren Einstieg gibt es – Digitalisierung sei Dank. Die Transformation ganzer Geschäftszweige braucht Nachwuchs, zum Beispiel beim Thema Cloud oder Cyber Security. Auch hier hat Corona als Brandbeschleuniger gewirkt: Ob Homeoffice, Netflix-Streaming, Banking oder täglicher Einkauf – fast täglich führte uns der tägliche Weg im Lockdown an der Cloud vorbei. Daraus folgt Bedarf an Beratung im Digitalen. Vor allem aus IT- oder MINT-Fächern sind Absolventen begehrt. Unser Tipp: Die Unternehmensberatungen wählen früh aus. Heißt: Der eigentliche Einstieg erfolgt früher. Zum Beispiel als Praktikant oder Werkstudent im Bereich Cyber Cloud.

## Consulting-Ranking als Navigator für Young Professionals

Eignet sich ein Ranking bei der Arbeitgeberwahl? Ein klares Ja – schließlich sind Rankings sozusagen gebündelte und komprimierte Erfahrungsberichte. Und nun unser Aber – denn ob du dich als Bewerber nun genau an einem Consulting-Ranking orientierst, bleibt wiederum eine sehr eigene Entscheidung. Hier spielen viele Interessen mit: In welchem Umfeld möchtest du arbeiten? Wie sieht dein weiterer Karriereplan aus? Du möchtest zu einer Strategieberatung mit großem Namen oder lieber in einem kleineren Team arbeiten und so von einer individuellen Karriereentwicklung profitieren und Themen mit aufbauen? Oder doch lieber in einer größeren Full-Service-Beratung arbeiten, wo vielleicht weniger Druck herrscht? Auf welche Inhalte konzentrierst du dich?

## Entscheidungshilfe Arbeitgeberwahl

Um den eigenen Weg und das eigene Tempo zu finden, lohnt sich auch der Blick auf die anderen. Und sei es auch nur, um sich davon abzugrenzen. So hat zum Beispiel eine Umfrage unter der jungen Beratergeneration im Rahmen der Consulting Excellence Studie 2020 ergeben, dass eben gerade Themen wie die Atmosphäre unter den Kollegen und die Unternehmenskultur am wichtigsten bei der Berufswahl und Arbeitsuche auf den vordersten Plätzen liegen. Fun Fact? Hier kommt die Reputation erst an achter Stelle – gefolgt von Work-Life-Balance...

Consulting Excellence Studie 2020

# Die Top 10 Kriterien für die Arbeitgeberwahl

Was die neue Berater\*innengeneration heute will? Gute Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen, eine super Unternehmenskultur und attraktive Karrierechancen. Das sind derzeit die drei wichtigsten Werte bei der Arbeitgeberwahl für diejenigen, die sich für eine Tätigkeit bei einem Beratungsunternehmen interessieren.

- 1 Kolleg\*innen
- 2 Unternehmenskultur
- 3 Karrierechancen im Unternehmen
- 4 Intellektuell stimulierendes Arbeiten
- 5 Karrierechancen nach Ausscheiden aus Unternehmen
- 6 Gehaltsentwicklung
- 7 Innovationskraft / Projektergebnisse
- 8 Reputation
- 9 Work-Life-Balance
- 10 Möglichkeit für Homeoffice

Die squeaker.net-Studie wurde unter rund 2.000 Bachelor- und Masterstudierenden an über 30 Hochschulen, sowie Promovierenden und (Young) Professionals in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt, die sich für Karrieremöglichkeiten bei Unternehmensberatungen interessieren. Bei der Frage »Wie wichtig sind dir die folgenden Kriterien bei der Arbeitgeberwahl?« konnten die Teilnehmer insgesamt 20 Kriterien auf einer Skala von 1 bis 10 (sehr wichtig) bewerten.

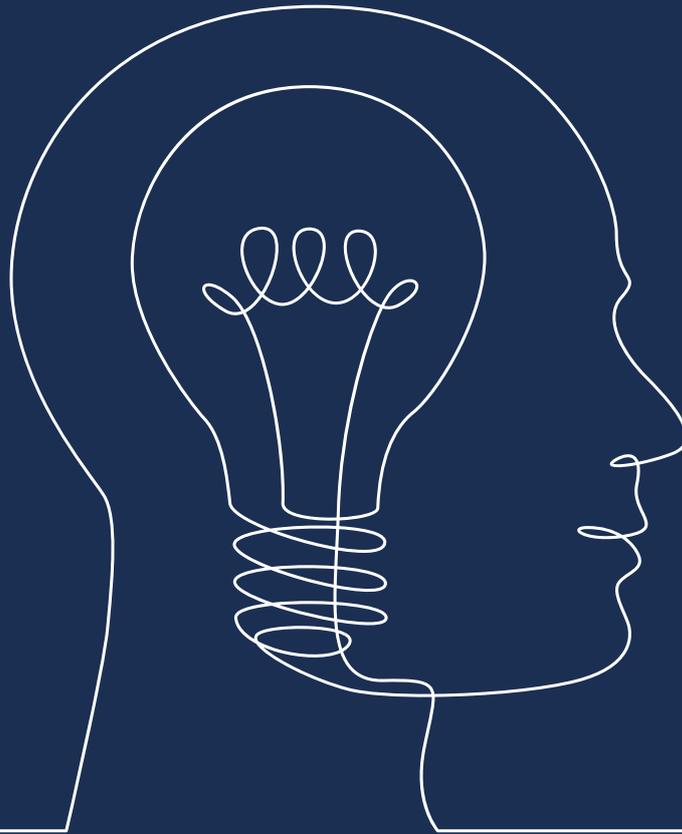
Erfahrungsberichte

# Smarte Vorbereitung

Top-Management-Beratung, Big Four oder ein kleineres Beratungshaus? Du überlegst, wo du dich bewerben sollst und möchtest mehr über eine einzelne Unternehmensberatung herausfinden? Oder du hast ein Job Interview und willst Genauerer über das Bewerbungsgespräch in Erfahrung bringen?

In der squeaker.net-Community findest du Informationen und Erfahrungsberichte, die dir bei der Bewerbung weiterhelfen:

**[squeaker.net/erfahrungsberichte](https://www.squeaker.net/erfahrungsberichte)**



## Einmal schnell nach oben bitte!

Bei [squeaker.net](https://squeaker.net) hast du die Möglichkeit Erfahrungsberichte einzusehen. Sie bieten dir jenes Insider-Wissen, das eine Abkürzung nach oben bedeuten kann. Vielleicht ist es gerade diese eine Frage im Vorstellungsgespräch, auf die du dich – dank Insider-Wissen auf [squeaker.net](https://squeaker.net) – vorbereitet hast.

## Effektive Webrecherche

Seien wir ehrlich. Ohne die Recherche mit Google&Co. läuft bei Bewerbung und Jobeinstieg nichts. Für den ersten Überblick ist das gut, stellt aber nur eine oberflächliche Suche dar. Warum? Weil es Informationen sind, die öffentlich und für jeden einsehbar sind.

## Besser Suchen

Mit den Infos aus dem Web bist du also so gut informiert wie jeder Andere. Den notwendigen Wettbewerbsvorteil an solidem und aktuellem

Wissen gibt dir ein Erfahrungsbericht. Hier schreibt jemand aus eigener Anschauung, wie das Bewerbungsverfahren aussieht und welche Fragen gestellt werden.

## Wie bekomme ich Einblick?

Es gibt keinen authentischeren Zugang zu Unternehmen als den Erfahrungsbericht. Spätestens wenn es um die Gehaltsverhandlung der Einstiegsposition geht, wirst du den »Squeakern« dankbar sein, die dir dann zugeflüstert haben, welche Gehälter etwa bei McKinsey realistisch sind.

## Win-Win-Effekt

Auch als Verfasser deines eigenen Erfahrungsberichts profitierst du: Der aktive Austausch und Aufbau deines eigenen Netzwerks schafft wertvolle Beziehungen. Und das Verfassen des eigenen Berichts kann auch eine lohnende Zusammenfassung der eigenen Leistung sein.



Erfahrungsbericht

# FTI-Andersch

Einstieg als Praktikant\*in

## Ich habe mich für ein Praktikum bei FTI-Andersch entschieden, weil...

- ich den Mix aus strategischen und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sehr spannend fand.
- ich die Arbeit einer führenden Restrukturierungsberatung kennen lernen wollte.
- ich bei einer Karrieremesse sehr nette Mitarbeiter\*innen von FTI-Andersch kennen gelernt habe.

## Die Bewerbung

Bei mir begann der eigentliche Prozess schon vor der Bewerbung. Auf einer Messe an meiner Universität hatte ich die Möglichkeit, mich mit verschiedenen Unternehmen auszutauschen. Unter anderem auch mit FTI-Andersch. Das Thema Restrukturierung fand ich spannend und nutzte die Gelegenheit, um einige Fragen loszuwerden. Die authentische Art und der offene Umgang gaben mir das Gefühl, dass ich bei FTI-Andersch nicht nur viel lernen, sondern auch eine gute Zeit haben kann.

Kurze Zeit später schickte ich meine Bewerbung, wurde eingeladen und saß schließlich im Bewerbungsgespräch. Das Interview war in keinem Fall einfach, aber jederzeit sehr fair. Ich empfehle jeder und jedem sich sowohl auf fachliche als auch auf Personal-Fit Fragen gut vorzubereiten.

## Die Arbeit

Als Restrukturierungsberater\*in ist man dort aktiv, wo Entscheidungen getroffen werden. Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit, an zwei komplett unterschiedlichen Projekten arbeiten zu dürfen. Dadurch konnte ich viele Facetten der Restrukturierungsberatung kennen lernen.

Als Praktikant\*in unterstützt man das Projektteam an verschiedensten Stellen. Die Aufgaben gehen von Berichtserstellungen über Liquiditätsplanungen bis hin zur Entwicklung von Restrukturierungsmaßnahmen. Besonders wichtig finde ich es hervorzuheben, dass man auch als Praktikant\*in bereits aktiv Verantwortung übernehmen kann. Typische »Praktikantenaufgaben« sind die absolute Ausnahme.

Da es bei einer Restrukturierung immer um das gesamte Unternehmen und nicht lediglich um Teilbereiche geht, ist ein tiefgehendes Verständnis der gesamten Wertschöpfungskette absolut notwendig. Das führt dazu, dass Aufgaben sich selten wiederholen und man jeden Tag etwas Neues lernen kann. Insbesondere die Besprechung und das gegenseitige Challengen

von Ideen und Konzepten haben mich enorm weitergebracht und führen zu einer steilen Lernkurve. Außerdem merkte ich auch schnell, wie ich mehr Vertrauen vom Projektteam bekam und größere Aufgabenpakete übernehmen konnte.

Wer sich für die Restrukturierungsberatung entscheidet, sollte sich aktiv bewusst machen, dass es hier auch sehr intensive Phasen geben kann. Allerdings kann ich sagen, dass es nie zu Situationen kam, in denen man alleine gelassen wurde. Aufgabenpakete wurden immer gemeinsam im Team abgearbeitet und ich hatte jederzeit das Gefühl, mit meiner Arbeit einen Beitrag zum Projekterfolg zu leisten.

## Die Atmosphäre

Bei FTI-Andersch herrscht eine sehr kollegiale und faire Atmosphäre. Durch die Unternehmensgröße ist das Miteinander außerdem sehr freundschaftlich. Obwohl mein Praktikum coronabedingt zum größten Teil im Homeoffice stattfand, habe ich mich immer sehr gut aufgenommen gefühlt. Durch verschiedene Events neben der Arbeit wird das weiter verstärkt. Was ich auch sehr positiv empfand, war die Möglichkeit, jederzeit Unterstützung zu bekommen. Bei Themen, die nicht direkt die Arbeit betrafen, nahmen sich auch Kolleg\*innen außerhalb des Projektteams Zeit für Fragen. Das zeigt einmal mehr, dass bei FTI-Andersch der gemeinsame Erfolg immer im Vordergrund steht.

## Das Fazit

Für mich war das Praktikum bei FTI-Andersch eine absolut tolle und bereichernde Erfahrung. Fachlich, technisch und persönlich konnte ich mich sehr stark weiterentwickeln. Mein Wunsch, den Berateralltag kennen zu lernen, wurde komplett erfüllt. Ich würde mich jederzeit wieder für das Praktikum bei FTI-Andersch entscheiden.



Erfahrungsbericht

# BearingPoint

Einstieg als Business Analyst

## Ich habe mich für BearingPoint als Arbeitgeber entschieden, weil...

- es spannende Projektthemen und internationale Kunden gibt.
- der Bewerbungsprozess sehr wertschätzend, sympathisch und auf Augenhöhe stattgefunden hat.
- sehr viel Wert auf die individuelle Karriereentwicklung der Mitarbeitenden gelegt wird.
- das Arbeitsumfeld »easy to work with« ist.

## Die Bewerbung

Ich habe BearingPoint bei einer Case-Study-Veranstaltung an meiner Uni kennengelernt und mich daraufhin direkt über das Karriereportal beworben. Nach erfolgreichem Online-test wurde ich zu einem Auswahltag eingeladen. Dieser findet normalerweise in Präsenz in der Niederlassung in Frankfurt am Main statt. Aufgrund der momentanen Kontaktbeschränkungen wird dieser aktuell in einem virtuellen Format durchgeführt. Mir hat hier besonders gut gefallen, dass, wie bei der Präsenzveranstaltung, mehrere Bewerber\*innen im Team zusammenarbeiten mussten und der Fokus auf der Prüfung der sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Kommunikationsgeschick lag. Die Übungen im Rahmen des Auswahltages sind dem Berateralltag nachempfunden. Neben der gemeinsamen Bearbeitung und Präsentation einer Case Study gab es zudem eine Verhandlungsaufgabe.

## Das Interview

Das abschließende Interview hat ebenfalls virtuell als Videokonferenz stattgefunden und ich hatte das Gefühl, dass es sich eigentlich nicht wesentlich von einem persönlichen Gespräch vor Ort unterscheidet. Meine Interviewpartner haben viel über ihren Arbeitsalltag erzählt und mir so umfangreiche Einblicke gewährt. Es gab Fragen zu meinen Erfahrungen sowie Studienschwerpunkten. Zudem wurden relevante Kenntnisse und meine Motivation für die Position überprüft. Für eine Einstiegsposition habe ich das Interview als angenehm und sehr fair empfunden.

## Die Atmosphäre

Die Atmosphäre des Interviews war sehr wertschätzend und auf Augenhöhe. Es gab viel Zeit und Raum für meine persönlichen Fragen. Das Interview hat mir einen guten Eindruck über das kooperative Arbeitsumfeld bei BearingPoint vermitteln können.

## Die Fallstudie

Die Case-Study ist nicht nur auf die Überprüfung von analytischen Fähigkeiten, sondern insbesondere von sozialen Kompetenzen ausgelegt. Die Bearbeitungszeit war angemessen, hat aber auch dazu geführt, dass bei fehlendem Zeitmanagement ein Teil der Ergebnispräsentation improvisiert werden musste. Die Rückfragen waren fair und spontan und haben eine Situation beim Kunden gut simuliert.

**»» Die Atmosphäre des Interviews war sehr wertschätzend und auf Augenhöhe. ««**

## Das Feedback

Wenige Tage nach dem Auswahltag habe ich telefonisch ein sehr ausführliches und konstruktives Feedback zu meiner Leistung erhalten. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses wurde mir stets kommuniziert, was als nächstes passiert. Drei Tage nach meinem finalen Gespräch habe ich ein Vertragsangebot erhalten, welches ich noch am gleichen Tag unterschrieben habe.

## Das Fazit

Der gesamte Bewerbungsprozess bei BearingPoint war sehr interaktiv und transparent. BearingPoint legt großen Wert auf den Personal Fit des Bewerbers und sucht Teamplayer. Im mehrstufigen Bewerbungsprozess wird immer wieder überprüft, ob der Bewerber diesem Anspruch genügt.

## Insider-Tipps

Eigeninitiative, Teamgeist und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, sind für den optimalen Karrierestart wichtig. In der Beratung ist jedes neue Projekt wie ein neuer Job, ohne den Arbeitgeber zu wechseln. Dafür braucht es Flexibilität und Offenheit, um sich schnell in neue Themenstellungen einzuarbeiten.



Erfahrungsbericht

# DB Management Consulting

Einstieg als Analyst

**Ich habe mich für DB Management Consulting als Arbeitgeber entschieden, weil...**

- wir Projekte auf Topmanagement-Level in einem der führenden Mobilitäts- und Logistikkonzerne auf dem Markt verantworten.
- der Konzern mit seinen unterschiedlichen Geschäftsfeldern – von der Strategieentwicklung bis hin zur Umsetzung auf Shopfloor-Ebene – eine Vielfalt an Projekten bietet.
- die Deutsche Bahn einen wichtigen Baustein für nachhaltige Mobilität in Deutschland bildet.

## Die Arbeit

Unsere Arbeit als Managementberatung im DB-Konzern zählt zu einem Großteil unserer Projekte unmittelbar auf die Umsetzung der Dachstrategie »Starke Schiene« ein. Die »Starke Schiene« verfolgt das Ziel, die Verkehrswende in Deutschland zu erreichen.

In meinem letzten Projekt ging es darum, den Baustellenplanungsprozess der Bahn zu optimieren. Das Projekt zielt darauf ab, den Prozess insoweit zu verbessern, dass Baustellen optimal gebündelt werden und so die Anzahl an Streckensperrungen reduziert wird. Für den Reisenden ist das natürlich direkt spürbar. Was mich besonders begeistert, ist die Vielfalt des Aufgabenspektrums bei DB MC. So habe ich beispielsweise bereits Nachtschichten in der S-Bahn Instandhaltung begleitet, entwickle aber auch Konzepte und führe Workshops mit dem Top-Management der DB durch.

## Die Work-Life-Balance

Dir sollte bewusst sein, Beratung ist kein »nine-to-five job«, dennoch ist Work-Life-Balance ein wichtiger Erfolgsfaktor von DB MC. Vor der Corona-Pandemie waren wir von Montag bis Donnerstag bei unseren Kunden vor Ort eingesetzt. Freitags arbeiteten wir üblicherweise im Homeoffice, was mir persönlich sehr wichtig war. Aufgrund der äußeren Umstände arbeiten wir derzeit zu 100 % virtuell im Homeoffice zusammen. In Hochphasen und bei wichtigen Kundenterminen kann es gelegentlich auch einmal später am Abend werden. Zur Messung der Work-Life-Balance erfolgt eine monatliche Abfrage. Ziel der Umfrage ist es die WLB im »grünen« Bereich zu halten, indem nach Spitzenzeiten auf dem Projekt Freizeitausgleichstage ermöglicht werden.

## Die Atmosphäre

Praktikant\*innen werden bei uns als vollwertige Teammitglieder angesehen, wir bezeichnen sie als »Berater\*innen auf Zeit«. Auch ich habe vor meinem Festeinstieg ein Praktikum bei

DB MC absolviert. Für mich hatte das ganz einfach den Vorteil, schon vorab voll in den Berateralltag eintauchen zu können und für mich festzustellen, ob Consulting der richtige Festeinstieg für mich ist.

## Der Personal Fit

Für die Deutsche Bahn habe ich mich entschieden, weil ich nur für ein Unternehmen arbeiten möchte, bei dem ich mich zu 100 Prozent mit dem Produkt, aber auch mit dessen Zielen und Strategie identifizieren kann. Die Deutsche Bahn bildet einen wichtigen Baustein für nachhaltige Mobilität in Deutschland – es macht mich stolz für dieses Unternehmen zu arbeiten. Neben der Begeisterung für Mobilität solltest du als Berater\*in die Fähigkeit besitzen, dich immer wieder in neue Aufgaben- und Problemstellungen der unterschiedlichen Geschäftsfelder hinein zu versetzen.

## Der Karriereweg

Die Karrierepfade sind durch die Karriereleiter bei DB MC vorgezeichnet. Regelmäßiges Feedback und halbjährliche Entwicklungsgespräche helfen dabei, die Stärken und Entwicklungsfelder mit der eigenen Führungskraft zu eruieren. Bei DB MC besteht neben der Weiterentwicklung innerhalb der Beratung auch die Möglichkeit in verantwortungsvolle (Führungs-) Positionen in den Konzern zu wechseln. Hierfür zahlt es sich aus, sich rund um die Projektarbeit ein gutes Netzwerk aufzubauen.

## Das Fazit

Bei DB MC übernimmst du vielfältige Projektaufgaben und kannst dabei mitwirken, die Mobilitätswende in Deutschland aktiv mitzugestalten. Dabei triffst du auf hilfsbereite Kolleg\*innen, von denen du viel lernen kannst und auf ein Umfeld, in welchem du dich schnell fachlich und methodisch weiterentwickelst.



Erfahrungsbericht

# DHL Consulting

Einstieg als Associate Consultant

## Ich habe mich für DHL Consulting als Arbeitgeber entschieden, weil...

- eine hervorragende Atmosphäre im Unternehmen herrscht.
- ich Verantwortung vom ersten Tag an übernehmen kann.
- es umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten und vielfältige Projekte gibt.

## Die Bewerbung

Nach der Online Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) wurde ich zu einem Onlinetest eingeladen. Ein Tag später kam die Einladung zum Recruitingtag in Bonn. Dieser Bestand beim Festeinstieg aus zwei Runden mit jeweils zwei Interviews, einmal vormittags und nachmittags. Im Anschluss an die zweite Runde habe ich direkt das Angebot bekommen.

## Das Interview

In der ersten Runde bestanden beide Interviews aus einem Personal Fit-Teil und einem Case-Teil. Beim Personal Fit ging es um die Themen Teamarbeit und individuelle Ziele, wie in diesen Bereichen mit Schwierigkeiten umgegangen wurde und was man aus den Situationen gelernt hat. Hier ist es sehr wichtig, dass man sich im Voraus schon genaue Situationen überlegt und auch auf viele tiefgründige Rückfragen vorbereitet. Es ist außerdem wichtig, dass man die Situation gut reflektieren kann.

Die Cases waren bei mir aus dem Bereich Digitalisierung und Post&Parcel, jeweils Fälle, die von den Interviewern selbst bearbeitet wurden.

In der zweiten Runde liegt der Fokus stärker auf den Cases. Es gibt außerdem ein kleines Rollenspiel.

## Die Interview-Fragen

- Klassische Lebenslauffragen:  
Warum genau diese Universität / diesen Arbeitgeber?
- Welche drei Dinge / Charakteristiken beschreiben dich am besten?
- Beschreibe eine schwierige Teamsituation und wie du damit umgegangen bist.
- Beschreibe eine Situation in der du dir schwierige Ziele gesetzt hast und diese dann konsequent verfolgt hast.

## Das Feedback

Bereits nach der ersten Runde bekommt man ein Feedback, von dem es abhängt, ob man zur zweiten Runde bleiben darf oder nach Hause fahren muss. Auch nach der zweiten Runde bekommt man umgehend ein Feedback. Erhält man ein Angebot, werden sofort auch die Einzelheiten des Vertrages besprochen.

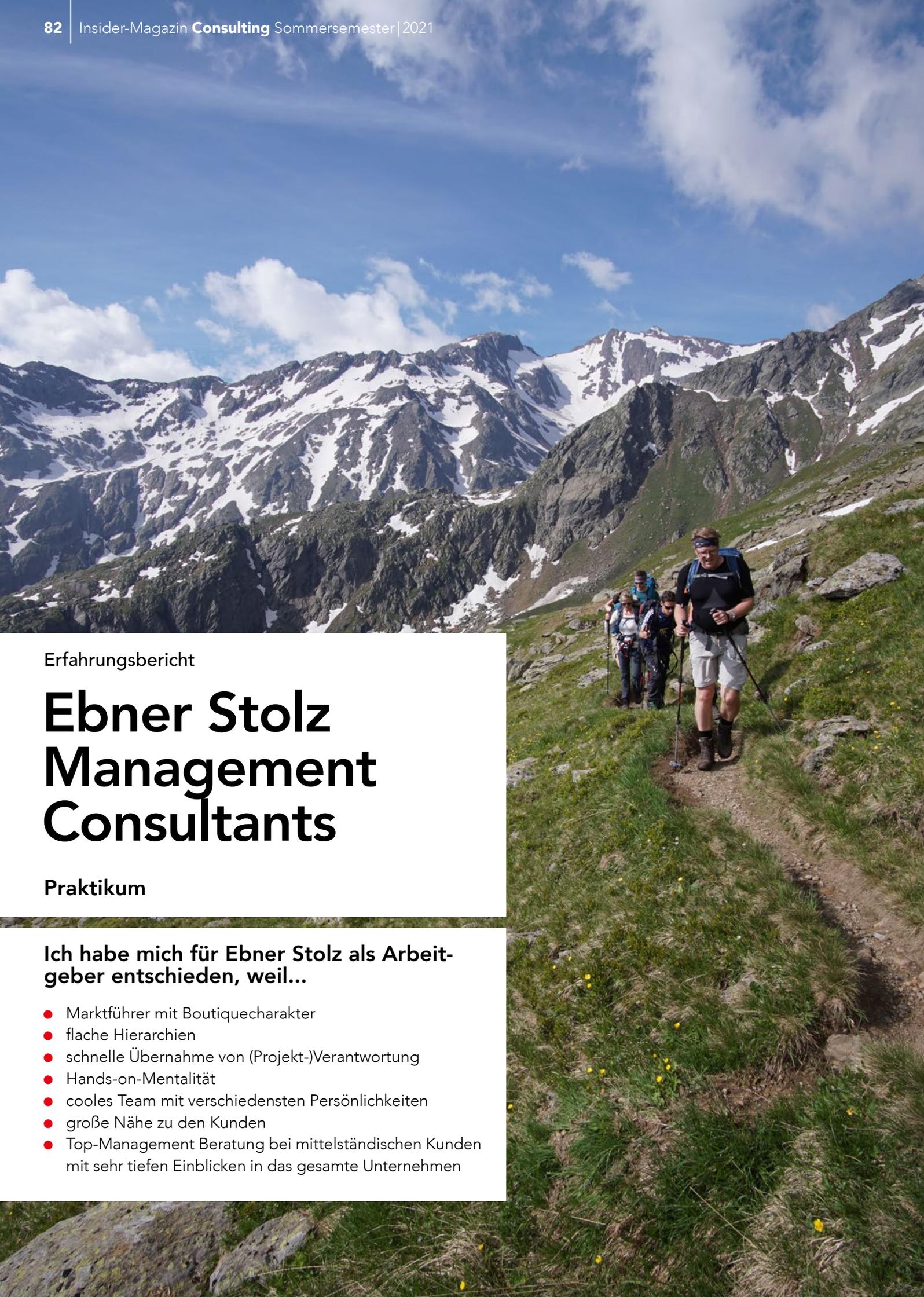
**»»** *Im Anschluss an die zweite Runde habe ich direkt das Angebot bekommen.* **««**

## Insider-Tipp

Definitiv viele und sehr präzise Rückfragen zu den Aufgabenstellungen der Cases stellen (damit man die Problemstellung eingrenzen kann und das Richtige tut) und Rechnen üben!

## Das Fazit

Ich war sehr zufrieden mit dem Bewerbungsprozess. Vor allem die Möglichkeit, am Abend vor den Interviews die anderen Bewerber sowie DHL Consultants beim Abendessen kennenzulernen, war super.



Erfahrungsbericht

# Ebner Stolz Management Consultants

Praktikum

**Ich habe mich für Ebner Stolz als Arbeitgeber entschieden, weil...**

- Marktführer mit Boutiquecharakter
- flache Hierarchien
- schnelle Übernahme von (Projekt-)Verantwortung
- Hands-on-Mentalität
- cooles Team mit verschiedensten Persönlichkeiten
- große Nähe zu den Kunden
- Top-Management Beratung bei mittelständischen Kunden mit sehr tiefen Einblicken in das gesamte Unternehmen

## Die Bewerbung

Ich habe mich initiativ auf einen Praktikantenplatz beworben. Praktika sind das ganze Jahr über möglich, Mindestzeitraum sollten 2 bis 3 Monate sein. Zunächst habe ich die Online-Bewerbung ausgefüllt (inkl. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Die Einladung zu einem Gespräch folgte bereits am nächsten Tag per Anruf mit anschließender Wegbeschreibung und Namen der Gesprächspartner per Mail. Ein Verlegen meines Interviewtermins aufgrund der Klausurphase war problemlos möglich! Der Kontakt war sehr nett und professionell. Es wird viel Wert gelegt auf eine fehlerlose und vollständige Bewerbung. Das Interview fand ca. 3 Wochen später statt und bestand aus einem ungefähr einstündigen Gespräch.

## Das Interview

Bei einem Festeinstieg gibt es 2 Runden mit je 3 Beratern/Partnern. In meinem Fall gab es nur eine Interview-Runde. Zunächst wurde auf den Lebenslauf eingegangen (diesen genau kennen und erläutern können), dann auf die einzelnen Studienfächer inkl. der Inhalte und die bereits gesammelten praktischen Erfahrungen. Immer wieder wurde bei einzelnen Punkten nachgehakt und man sollte etwas genauer ausführen (z.B. zum außeruniversitären Engagement, weshalb ins Ausland, wieso BWL oder konkrete Aufgabe und Rolle in Praktika). Anschließend wurden Fachfragen aus unterschiedlichen BWL-Bereichen gestellt. Cases mit einem konkreten Projektbezug werden wohl mehr oder weniger in jedem Gespräch behandelt. Personal Fit schien sehr wichtig zu sein. Kleine Scherze der freundlichen Gesprächspartner sorgten für eine lockere und angenehme Atmosphäre.

## Der Personal Fit

Stellen Sie sich kurz vor. Wieso BWL bzw. die jeweilige Studienrichtung? Wieso Beratung? Ihre Stärken und Schwächen. Wieso Ebner Stolz? Wieso Mittelstand? Warum sollten wir Sie einstellen? Hier war es besonders wichtig,

die genauen Leistungen von Ebner Stolz als General Management Beratung mit Fokus auf die Umsetzung zu kennen.

## Die Interview-Fragen

Schilderung konkreter Projektsituationen aus unterschiedlichen Branchen mit daraus abgeleiteten Aufgabenstellungen. Sicherer Umgang mit GuV, Bilanz und Cash Flow. Unterschied Rückstellungen – Rücklagen, allgemeine Fragen zur Unternehmensbewertung und die Frage nach Kenntnisstand in Excel (ohne konkrete Fragen, aber Excel scheint ihnen sehr wichtig zu sein!!) bzw. Office. Wie kann man Preise setzen (also entweder von Nachfragerseite oder kostenbezogener Angebotsseite aus). Welche Finanzierungsformen (Eigenkapital, Working Capital, Fremdkapital) gibt es. Unternehmerische Zusammenhänge entlang der Wertschöpfungskette sollten bekannt sein.

**»Ebner Stolz sucht keine Beratermaschinen, sondern sympathische Kollegen.«**

## Insider-Tipps

Wer sich für das Consulting interessiert, sollte eine große Neugierde auf neue Themen mitbringen, natürlich eine geistige Mobilität, sich rasch auf unbekannte Situationen einzustellen. Hohes Engagement und Eigeninitiative sind die Basis, ein gewisser »Biss« auch in schwierigen Situationen und bei Rückschlägen nötig. Und kommunikative Fähigkeiten sind zwingend, weil wir viel mit Menschen sprechen und Vertrauen gewinnen müssen.



Erfahrungsbericht

# RWE

**Einstieg als Consultant**

**Ich habe mich für RWE als Arbeitgeber entschieden, weil...**

- ich die Energiewende mitgestalten kann.
- ich Teil eines high-performing Teams sein kann.
- ich dort top Consulting-Skills entwickeln kann.

## Die Bewerbung

Zuerst musste ich einen Online Analytik-Test absolvieren. Kurz darauf fand dann ein Interview mit HR statt, in dem es u.a. um meinen akademischen Werdegang und meine ersten beruflichen Erfahrungen ging. Bevor es schließlich in das Assessment Center ging, beantwortete ich noch einen Persönlichkeitsfragebogen. Im Assessment Center selbst wurde der Tag mit einem CV Interview gestartet, gefolgt von zwei intensiven Case Studies. Die letzte Hürde war dann ein Rollenspiel, bei dem eine typische Kundensituation simuliert wurde. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fanden sowohl das Interview mit HR als auch das Assessment Center rein virtuell statt.

## Das Interview

Im Vordergrund standen natürlich Fragen zu meiner Motivation, in der Beratung und in der Energiebranche tätig zu sein. Es wurde auch nach den Herausforderungen gefragt, vor denen die Energiewirtschaft aktuell steht. Außerdem wollten die Interviewer beispielsweise wissen: Wie beurteile ich die Rolle eines Inhouse-Consultants? Welchen Stellenwert hat Teamarbeit für mich? Welchen persönlichen Herausforderungen habe ich mich gestellt? Auf welche meiner Leistungen bin ich besonders stolz? Interessant fand ich vor allem die Reflexionsfragen nach den Case Studies und dem Rollenspiel.

## Insider-Tipps

Auf die Case Studies im Rahmen des Assessment Centers sollte man sich gezielt vorbereiten. Die gängigen Case-Plattformen haben mir dabei geholfen. Darüber hinaus sollte man sich mit der aktuellen Entwicklung von RWE sowie der gesamten Energiebranche befassen und konkrete Beispiele nennen können. Das Onlineformat lässt die Hürde, auch eigene Fragen zu stellen, höher erscheinen. Mein Tipp an dieser Stelle ist, sich davon nicht entmutigen zu lassen und trotzdem aktiv Fragen zu

»Man sollte sich mit der aktuellen Entwicklung von RWE sowie der gesamten Energiebranche befassen.«

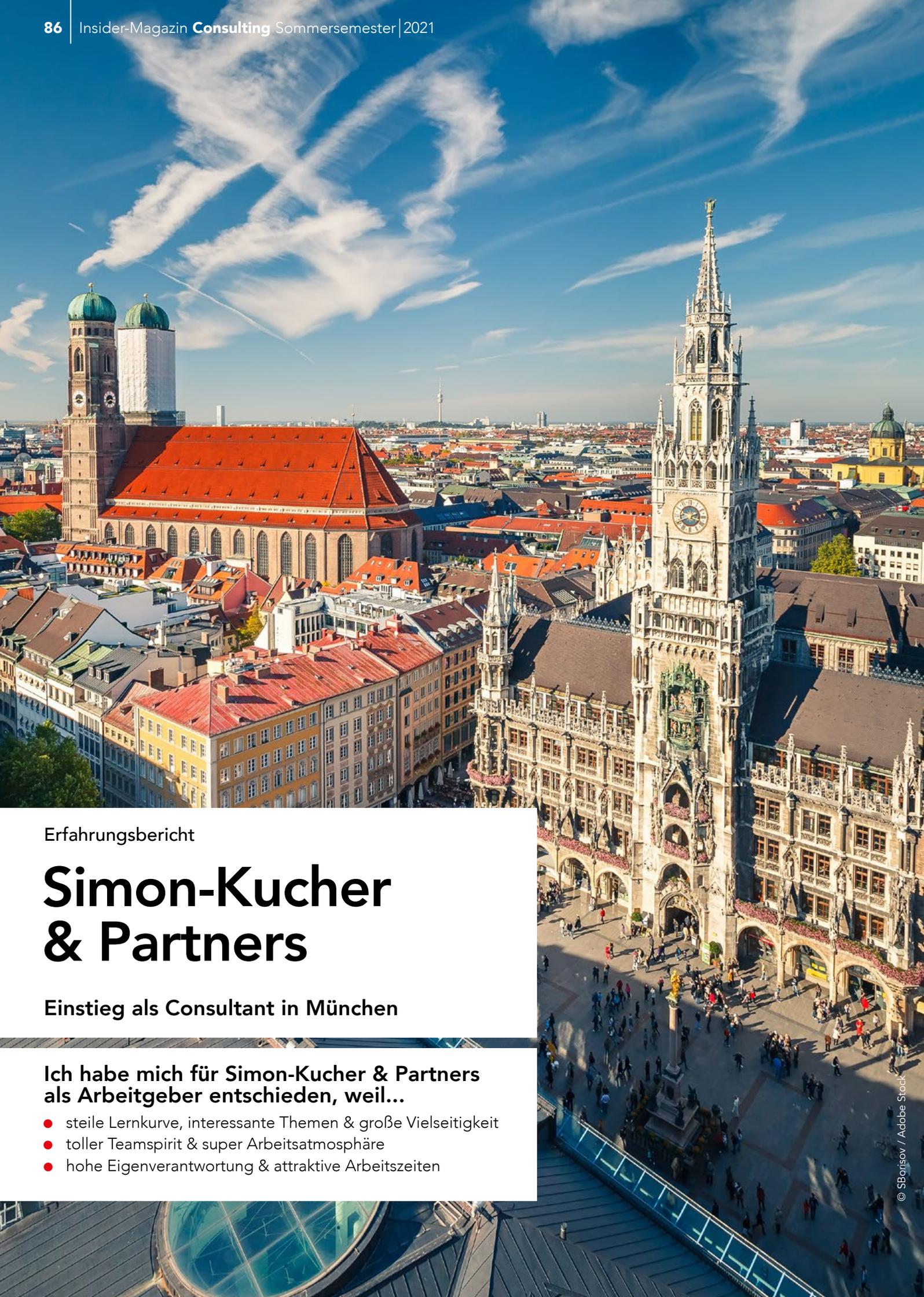
stellen. Vor allem in den Übungen hilft dies die Gedanken des Gegenübers einzufangen und sie zielgerichtet für die Lösungsentwicklung zu verwenden.

## Das Feedback

Am Ende des Assessment Centers gab es zunächst ein ausführliches Feedback-Gespräch, bei dem meine Stärken und Entwicklungsfelder besprochen wurden. Die Interviewer hatten konkrete Beispiele aus den Case Studies und dem Rollenspiel parat und gaben sogar Tipps für meine weitere Entwicklung. Im Anschluss haben sie mir direkt ein Angebot unterbreitet und erläuterten mir auch das Entwicklungsprogramm und die Feedbackkultur bei RWE.

## Das Fazit

Der Bewerbungsprozess lief insgesamt professionell und individuell ab. Besonders positiv fand ich, dass mir bereits im Vorfeld des Assessment Centers ein Gespräch mit einem Consultant zum eher informellen Austausch angeboten wurde. So konnte ich bereits Fragen stellen, die mir besonders wichtig waren und ein erstes Gefühl für die Atmosphäre im Consulting-Team entwickeln. Durch das Onlineformat war es leider etwas schwieriger, die Reaktionen der Interviewer während der Case Studies und während des Rollenspiels zu lesen. Die Interviewer versicherten mir aber, dass sie sich der erschwerten Situation bewusst sind.



Erfahrungsbericht

# Simon-Kucher & Partners

Einstieg als Consultant in München

Ich habe mich für Simon-Kucher & Partners als Arbeitgeber entschieden, weil...

- steile Lernkurve, interessante Themen & große Vielseitigkeit
- toller Teamspirit & super Arbeitsatmosphäre
- hohe Eigenverantwortung & attraktive Arbeitszeiten



## Die Bewerbung

Der gesamte Bewerbungsprozess bei Simon-Kucher & Partners läuft in 3 Stufen:

1. Online Bewerbung inklusive CV und Motivationsschreiben
2. Online Assessment: Numeriktest, der die analytischen Fähigkeiten prüft – 18 Fragen in 25 Minuten
3. Online Bewerbertag mit drei Interviews (eins mit Partner) und Firmenpräsentation

## Das Interview

Das Interview fand am 4. Dezember 2020 statt. Gestellt wurden Fragen zum Lebenslauf sowie Motivationsfragen: »Warum Beratung?« und »Warum Simon-Kucher?«, »Welche Eigenschaften sollte ein guter Berater haben?«, darüber hinaus Situationsfragen und ein Case mit jedem Gesprächspartner.

## Die Atmosphäre

Natürlich fanden in Zeiten von Covid-19 alle Gespräche virtuell statt, was etwas schade ist, jedoch sehr gut geklappt hat. Alle Gesprächspartner waren super freundlich und offen, rundum eine tolle Erfahrung.

*»Alle Gesprächspartner waren super freundlich und offen, rundum eine tolle Erfahrung.«*

## Das Feedback

Am Montag nach dem Interviewtag (Freitag) bekam ich einen Anruf von einem der Partner. Er sprach mir ein Angebot aus und gab mir ein kurzes Feedback zu meinem Interview. Nachdem ich wenig später zusagte, bekam ich den Vertrag postalisch zugeschickt. Der gesamte Prozess dauerte ca. drei Wochen, hätte aber auch schneller gehen können, wenn ich den Online-Test früher bearbeitet hätte.

## Insider-Tipp

Mein Insider-Tipp für andere Squeaker: »Sei einfach du selbst ;-)!« Die Interviewer sind daran interessiert, dich als Person kennen zu lernen. Sie wollen wissen, wie du tickst und ob du ins Team passt.



Einsteigen

# Unternehmen

Die folgenden Unternehmensprofile und Informationen haben wir bei führenden Unternehmen abgefragt. Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Unternehmen und ihren Mitarbeiter\*innen für ihre wertvollen Angaben und Insider-Tipps.

## RESTRUKTURIERUNG IST TEAMSPORT.

BE EXCELLENT – BE PART OF OUR TEAM

FTI | Andersch  
CONSULTING



Ralf Winzer, Partner

Andersch AG

Neue Mainzer Straße 80, 60311 Frankfurt a. M.

Telefon +49 (0) 69 27 22 99 5-450

[winzer@andersch-ag.de](mailto:winzer@andersch-ag.de)



[www.andersch-ag.de/karriere](https://www.andersch-ag.de/karriere)

### Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?

Wichtig für uns sind exzellente akademische Leistungen und relevante praktische Qualifikationen sowie Klarheit und Vollständigkeit in den Bewerbungsunterlagen. Zudem legen wir viel Wert auf ein individuelles Motivationsschreiben.

### 3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?

Wir bewältigen täglich schwierigste Unternehmenssituationen – welche größte Herausforderung haben Sie bisher gemeistert? Woraus ziehen Sie Ihre Motivation im Studium, im Sport oder im Job? Was erwarten Sie von einem Einstieg bei FTI-Andersch?

### Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?

Ich finde jede Frage gut, welche aus ehrlichem Interesse hervorgeht. Anhand der Rückfragen merkt man schnell, ob sich Bewerber\*innen mit unserer Arbeit und unserer Unternehmenskultur auseinandergesetzt haben.

### ➔ Was muss ich mitbringen?

Neben sehr guten akademischen Leistungen sowie relevanten Praxiserfahrungen sollten Mitarbeiter\*innen eine überzeugende Persönlichkeit, Teamwork und hohe Eigenmotivation mitbringen, d.h. man sollte bereit und willens sein, sich jeden Tag zu verbessern.

### ➔ Was kann ich verdienen?

Unsere Gehälter liegen über dem Branchenüblichen. Exzellente Leistungen belohnen wir mit einem sehr guten Bonusprogramm sowie mit einer raschen Beförderung. Außerdem unterstützen wir persönliche Weiterentwicklungen nicht nur zeitlich, sondern auch finanziell.

### ➔ Wie schnell werde ich befördert?

Durch unternehmensinterne Ausbildungsbausteine sowie das tägliche Training-on-the-job fördern und fordern wir eine fortlaufende Lernbereitschaft – vom Praktikum bis zum Partner-Level. Bei exzellenten Leistungen sind daher zügige Beförderungen möglich. Wer dann auch noch den unternehmerischen Weitblick hat, ist auf dem richtigen Weg zur Partnerschaft.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*



**BearingPoint**®



Michaela Scherhag, Leiterin Recruiting  
 BearingPoint GmbH  
 Speicherstraße 1, 60327 Frankfurt  
 Telefon +49 (0) 69 13022 1407  
[michaela.scherhag@bearingpoint.com](mailto:michaela.scherhag@bearingpoint.com)

 [www.bearingpoint.com](http://www.bearingpoint.com)

➔ **Was muss ich mitbringen?**

Beratung ist People Business. Erfolgreiche Berater zeichnen sich daher durch Teamfähigkeit, hohe Kundenorientierung, die Fähigkeit des Zuhörens, und kommunikatives Geschick aus. Zudem ist für uns Technologie-Begeisterung sehr wichtig.

➔ **Was kann ich verdienen?**

Bis zur Stufe Manager gibt es bis zu +10 % Gehaltsentwicklung pro Jahr. On top kommt ein leistungsbezogener Bonus, der jährlich ausgeschüttet wird und auf Wunsch in zusätzliche Freizeittage oder Altersvorsorge umgewandelt werden kann. Unbezahlte Auszeiten für persönliche oder fachliche Weiterentwicklung sind möglich.

➔ **Wie schnell werde ich befördert?**

Der Weg zum Partner lässt sich – nach erfolgreichem Hochschulabschluss – in 9 Jahren durchlaufen. Unser breites Beratungsportfolio – Consulting, Business Services, Software – bietet dabei ganz individuelle Karriereperspektiven.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](http://squeaker.net).*

**Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?**

Im Schnitt nimmt sich ein Recruiter drei Minuten Zeit, um eine Bewerbung zu prüfen. Übersichtlichkeit und das Herausstellen relevanter Erfahrungen für die ausgeschriebene Position sind daher sehr wichtig, um diese erste Hürde zu überwinden.

**3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?**

Ich stelle Fragen zur fachlichen Qualifikation, zur Motivation und zur Persönlichkeit. Ein kurzer Case setzt zudem den Bewerber in einen »Arbeitsmodus« und kann helfen, Nervosität abzubauen und Vorwissen sowie analytische Fähigkeiten zu zeigen. Die konkreten Themen sind aber auch abhängig von Vorerfahrung und Werdegang. Deshalb gibt es die typische Frage nicht.

**Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?**

»Warum haben Sie sich für BearingPoint entschieden und warum arbeiten Sie nach wie vor hier?« Der Bewerber hat mit dieser Frage die Möglichkeit, dem Interviewpartner ein paar sehr persönliche Einblicke in das Unternehmen zu entlocken.



Luisa Ripken, Komm. Teamleader Recruiting und Personalmarketing

Deutsche Bahn AG  
DB Management Consulting  
Gallusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main  
[dbmc.karriere@deutschebahn.com](mailto:dbmc.karriere@deutschebahn.com)



[management-consulting.deutschebahn.com](https://management-consulting.deutschebahn.com)

### Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?

Mache uns neugierig, mehr über deine Person erfahren zu wollen. Wir möchten auf einen Blick sehen, wo deine Stärken und deine bisherigen Erfahrungen liegen. Ein übersichtlicher CV und ein Anschreiben, aus dem die Motivation für ein Praktikum oder einen FestEinstieg bei DB MC deutlich wird, sind Grundvoraussetzungen.

### 3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?

Um Verständnis für Arbeitsweisen, Verhalten etc. zu gewinnen, arbeiten wir mit verhaltensorientierten Fragestellungen, die i.d.R. mit »Erzählen Sie uns eine Situation, in der...«, beginnen. Um deine Motivation zu verstehen, fragen wir: Warum möchten Sie bei der Deutschen Bahn einsteigen? Warum möchten Sie in die Managementberatung bzw. Inhouse-Beratung?

### Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?

Spannend sind Fragen, deren Antwort in einer gemeinsam angeregten Diskussion mündet. »Welche Themen würden Sie in den ersten 100 Tagen als DB MC Beraterin angehen?« Diese Frage gibt einen Einblick in zukünftige bzw. bestehenden Herausforderungen.

#### ➔ Was muss ich mitbringen?

Teamspirit, analytischen Scharfsinn und Lust auf herausfordernde Aufgaben bei der DB. Wir unterstützen maßgeblich bei der Umsetzung der Dachstrategie »Starke Schiene«. Dafür suchen wir kreative, integre und humorvolle Persönlichkeiten, die bei allen Projekten den Kunden mitnehmen und die Ziele im Blick behalten.

#### ➔ Was kann ich verdienen?

Wir bieten branchenübliche Gehälter und zusätzlich einen attraktiven variablen Anteil entsprechend der Konzernrichtlinien. Außerdem erhältst du diverse Zusatzleistungen, wie die Netzc card First (vglbar. mit Bahncard 100) und kannst verschiedene Flextime-Modelle und bis zu 40 Tage Urlaub pro Jahr in Anspruch nehmen.

#### ➔ Wie schnell werde ich befördert?

Bei herausragender Performance hast du die Möglichkeit dich in einem Abstand von 6 Monaten gehaltlich oder in der Career Stage zu entwickeln. Unterstützt wirst du in deiner Entwicklung durch ein regelmäßiges Projektfeedback und passgenaue Schulungen und Trainings, für welche wir dir 10 Tage pro Jahr zur Verfügung stellen.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*

**DHL CONSULTING**Renate Imoberdorf  
Head of HR & COODHL Consulting  
Fritz-Erler-Straße 5, 53113 Bonn  
Telefon +49 (0) 228 299-72425  
dhlconsulting-careers@dhl.com[www.dhl-consulting.com/careers/join-us/](https://www.dhl-consulting.com/careers/join-us/)**→ Was muss ich mitbringen?**

Das Wichtigste ist, dass Du gerne im Team Probleme löst. Unsere Palette an funktionalen Themen ist breit – intellektuelle Neugier setzen wir daher voraus. Apropos Team: Alleine in Bonn arbeiten 24 Nationalitäten zusammen – gelebte Internationalität!

**→ Was kann ich verdienen?**

Unser Einstiegsgehalt ist vergleichbar mit dem der großen externen Beratungen. Neben dem Fixgehalt gibt es einen Bonus, der von der persönlichen Leistung abhängt. Auch das ist vergleichbar mit Branchenstandards.

**→ Wie schnell werde ich befördert?**

Associate Consultant und Consultant brauchen im Schnitt je 2 Jahre zur Beförderung, für die darauf folgenden Levels sind 2,5 Jahre Entwicklungszeitraum eingeplant. Auch hier gilt: Deine Leistung bestimmt das Tempo der Beförderung.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*

**Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?**

CV und Anschreiben sind die Visitenkarte, auf deren Basis wir uns ein Bild über Deine Qualifikationen machen. Kreative Designelemente sind nicht erforderlich, wir schätzen es aber, wenn sich Bewerber mit Unternehmen und der Kultur auseinandersetzen.

**3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?**

Jeder Berater hat seinen Stil. Im Case könntest Du aufgefordert werden, den Lösungsansatz zu skizzieren oder eine Empfehlung zu formulieren. Wir möchten Dich auch als Person kennenlernen, beispielsweise wie Du mit anderen im Team arbeitest.

**Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?**

Eine kleine Auswahl: Warum wir einen so hohen Frauenanteil im Management haben? Was Biologen in der Beratung suchen? Und ob unser Office wirklich so schick ist wie auf der Webseite abgebildet...



Dr. Jens Petersen, Partner

Ebner Stolz Management Consultants  
Holzmarkt 1, 50676 Köln  
Telefon +49 (0) 221 20643965  
[jens.petersen@ebnerstolz.de](mailto:jens.petersen@ebnerstolz.de)



[www.ebnerstolz.de](http://www.ebnerstolz.de)

### Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?

Wir suchen exzellente Absolventen sowie Praktikanten der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, die mit Leidenschaft, Persönlichkeit und Teamgeist die Herausforderungen unserer mittelständischen Kunden annehmen. Dies sollte sich in CV und Anschreiben wiederfinden.

### 3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?

Warum wollen Sie in die Beratung einsteigen?  
Was reizt Sie im Besonderen an einem Einstieg bei Ebner Stolz Management Consultants?  
Welchen Beitrag können Sie bei uns leisten?

### Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?

Eine Bewerberfrage, die uns beeindruckte, war: »Wie lange können Sie bei einem jährlichen Mitarbeiterwachstum von 10 Prozent Ihre bisherige Unternehmens- und Beratungskultur beibehalten?«.

### ➔ Was muss ich mitbringen?

Die Bewerber sollten Lust haben, im Team und auf Augenhöhe mit dem Kunden wertvolle Impulse zu erarbeiten und diese in echte Erfolge umzusetzen. Dafür sind neben der fachlichen Exzellenz und dem Teamfit geistige Flexibilität und eine starke Umsetzungsbereitschaft entscheidend.

### ➔ Was kann ich verdienen?

Wir bieten ein attraktives Paket aus finanziellen und nicht-finanziellen Leistungen. Unsere Vergütung bietet neben dem branchenüblichen Fixum eine leistungsabhängige variable Vergütung, die auf allen Hierarchieebenen bis zu 50% des Fixgehaltes als Bonus betragen kann.

### ➔ Wie schnell werde ich befördert?

Wir wollen unsere Mitarbeiter persönlich und fachlich kontinuierlich entwickeln. Daher suchen wir keine »Durchlauferhitzer«, sondern Kollegen, die über einige Jahre Spaß an den Herausforderungen bei unseren Kunden haben. Die Entwicklung bis hin zum Partner kann nach rund 10 Jahren erreicht werden.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*



Pia Sielemann, HR Business Partnerin

RWE AG

RWE Platz 1, 45141 Essen

Telefon +49 (0) 152 57917783

[pia.sielemann@rwe.com](mailto:pia.sielemann@rwe.com)

 [www.rwe.com/consulting](https://www.rwe.com/consulting)

#### ➔ Was muss ich mitbringen?

Du bist analytisch, ein\*e Teamplayer\*in und hast Biss. Die Studienfachrichtung deines sehr guten Masters spielt für uns keine Rolle – Hauptsache, du begeisterst dich wie wir für Themen rund um Nachhaltigkeit und exzellente Beratung!

#### ➔ Was kann ich verdienen?

Wir bieten ein attraktives Vergütungsmodell sowie weitere attraktive Benefits. Dazu zählen zum Beispiel ein Dienstwagen, betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsangebote wie das Health Center.

#### ➔ Wie schnell werde ich befördert?

Wir begleiten deine Entwicklung kontinuierlich durch regelmäßige Feedbackgespräche. Alle 6 Monate wird über Beförderungen beraten und entschieden. Die Entwicklung zum Senior Consultant erwarten wir nach ca. 2,5 Jahren.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*

### Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?

Im Anschreiben steht die Motivation für Consulting und für RWE im Vordergrund. Der Lebenslauf sollte alle wichtigen Informationen zum akademischen und praktischen Werdegang und weitere Erfahrungen auf einen Blick zeigen.

### 3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?

Wann musstest du zuletzt deine Komfortzone verlassen und warum? Was macht für dich ein gutes Team aus und wie bringst du dich persönlich ins Team ein? Was war das hilfreichste Feedback, das du erhalten hast?

### Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?

Wie stellt ihr ein gutes Onboarding neuer Kollegen\*innen während der Pandemie sicher? Kleiner Teaser: Alles was sonst offline stattfand, erhalten wir auch in der virtuellen Welt: Individuelles Onboarding, Mentoren-Talks, Teamevents, Kaffeepausen, After-Work...



### Was sollte ich bei meiner Bewerbung beachten?

Bewerbungen können aus Datenschutzgründen nur über unsere Karriere-Seite angenommen werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns alle relevanten Unterlagen zukommen lassen (CV, Bachelor-/Master-Notenaufstellungen, Praktikumszeugnisse), damit wir Ihre Bewerbung reibungslos und schnell bearbeiten können.

### 3 typische Fragen, die Sie Bewerber\*innen im Interview stellen?

Was ist Ihre Motivation, in die Unternehmensberatung zu gehen? Warum möchten Sie bei Simon-Kucher & Partners arbeiten und nicht in einer anderen Unternehmensberatung? Welche praktischen Erfahrungen konnten Sie bereits sammeln?

### Welche ist die beste Frage, die Ihnen in letzter Zeit von Bewerber\*innen gestellt wurde?

Simon-Kucher hat zwei CEOs. Dies hat für viele Firmen nicht funktioniert. Funktioniert es bei Ihnen und wieso?

**SIMON • KUCHER & PARTNERS**  
Strategy & Marketing Consultants



Mona El Masri  
Senior Recruiting Coordinator

Simon-Kucher & Partners  
Willy-Brandt-Allee 13, 53113 Bonn  
Telefon +49 (0) 228 98430  
[recruitment.germany@simon-kucher.com](mailto:recruitment.germany@simon-kucher.com)



[talents.simon-kucher.com](https://talents.simon-kucher.com)

### ➔ Was muss ich mitbringen?

Wir suchen motivierte Mitarbeiter\*innen, die Spaß am Beratungsumfeld haben, von Simon-Kucher begeistert sind und relevante praktische Erfahrung, beispielsweise über Praktika, gesammelt haben. Der Einstieg ist sowohl mit einem Bachelor- als auch einem Masterabschluss oder einer Promotion möglich, relevante Studienrichtungen sind Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Engineering oder Naturwissenschaften. Kandidat\*innen sollten auf Deutsch und Englisch sicher kommunizieren können, da die Zusammenarbeit mit unseren Kund\*innen zum Großteil in diesen Sprachen erfolgt.

### ➔ Wie schnell werde ich befördert?

Wir arbeiten nicht mit »Up-or-out«-Prinzip, sondern jeder kann sich in seinem eigenen Tempo entwickeln. Unser Development-Prozess sieht zwei Evaluierungsrunden pro Jahr vor. Zu beiden Zeitpunkten ist eine Beförderung möglich.

*Beziehe dich bei deiner Bewerbung bitte immer auf [squeaker.net](https://squeaker.net).*

*Digital Recruiting*

# *Dos & Don'ts im Video-Call*

*Auch wenn wir uns an das Leben mit Corona schon (fast) gewöhnt haben – bei deinem Einstieg ins Consulting sorgt die Pandemie für neue Challenges: Events finden virtuell statt, Remote Recruiting läuft über Video-Calls. Wie du dich überzeugend präsentierst und was die Dos and Don'ts sind, erfährst du hier.*

## Die technische Ausstattung

Wenn dein Internet ausfällt, das Gespräch hakt oder der Ton rauscht, kommt ein flüssiges Interview nicht in Gang. Bereite die Technik bestmöglich vor und checke vorab, ob Mikrofon und Kamera funktionieren. Für einen guten Ton nutzt du am besten In-Ear-Kopfhörer oder Headsets mit eingebautem Mikrofon. Wichtig sind außerdem stabile WLAN-Verbindungen und aktuelle Software. Nutzt du eine alte Version, kann es passieren, dass du zu Beginn des Gesprächs zu einem Update aufgefordert wirst.

## Dein Setting für den Video-Call

»Natürlich können Videokonferenzen und Telefonate das persönliche Kennenlernen nicht in allen Facetten ersetzen«, sagt Ángeles Lázaro, Head of Talent Acquisition & Employer Branding bei INVERTO, A BCG Company. »Dennoch gelingt es erstaunlich gut, potentielle neue Mitarbeiter auch auf diesem Wege kennenzulernen und Entscheidungen zu fällen.«

Sorge deshalb für einen guten Eindruck: Chaos im Hintergrund, zu viele persönliche Gegenstände oder vermeidbare Störungen sind tabu. Halte ein Glas Wasser und etwas zum Schreiben bereit. Weitere Tricks: Setze dich so, dass Tageslicht von vorn in dein Gesicht scheint – Gegenlicht macht dich dunkel und künstliches Licht kann einen Gelbstich erzeugen.

## Outfit und Vorbereitung

Obwohl du nicht in der Chefetage eines Top-Konzerns bist: Bei virtuellen Interviews zählt dein Erscheinungsbild. Welcher Dresscode gilt, hängt vom Unternehmen ab, grundsätzlich kannst du mit schlichtem Hemd oder einer Bluse nichts falsch machen. Stell dir immer vor, du würdest zu einem Face-to-Face-Interview bei deinem Wunsch-Arbeitgeber fahren.

»Business as usual« gilt natürlich nicht mehr, »Preparation as usual« schon«, sagt Isa Mackenberg, Head of Human Resources bei thyssenkrupp Management Consulting. Bereite dich ausführlich vor, informiere dich über das Unternehmen, überlege Fragen und übe Cases.

## Körpersprache im Gespräch

Blickkontakt ist entscheidend: Richte die Kamera so ein, dass sie auf Augenhöhe ist, sonst blickst du auf den Gesprächspartner herab. Teste verschiedene Sitzmöglichkeiten oder stelle Bücher unter deinen Laptop, bis es passt. Sitze aufrecht, verschränke die Hände nicht vor dem Körper, spiele nicht mit dem Kuli herum. Für eine aufrechte Haltung kannst du ein Kissen hinter den Rücken klemmen. Damit all das klappt, ist es super, vorher zu üben: Frage einen Freund, ob ihr euch für einen Video-Talk verabreden wollt und gebt euch Feedback.

## Bei virtuellen Events punkten

In Zeiten von Corona finden auch Karriere-Events auf Distanz statt: Für die Community von [squeaker.net](https://squeaker.net) gibt es spannende digitale Formate mit Hilfe von Live-Video-Chats.

»Auch hier stehen Networking, persönlicher Austausch und Einzelinterviews im Vordergrund«, sagt Laura Kohler aus dem Event-Team. Neben den bereits genannten Tipps für Video-Interviews kommt hinzu: Trau dich, aus dir herauszugehen, und nimm den Bildschirm nicht als Hürde wahr. »Manche Kandidaten sind sehr zurückhaltend und es fällt ihnen schwer, in einer digitalen Situation proaktiv auf die Unternehmen zuzugehen«, beobachtet Laura.

Falsche Scheu ist fehl am Platz. Stell dir vor, du wärst mit den Unternehmen in einem realen Raum. Dann würdest du das Gespräch suchen – und dich nicht auf stumm schalten.

Willst du auch unsere **digitalen squeaker.net-Events** für den nächsten Career-Step nutzen?

- **squeaker.net Inside: Digital Minds**  
26. Juni 2021, online

Infos, Bewerbung & weitere aktuelle Termine: [squeaker.net/event](https://squeaker.net/event)



## Impressum

### **Insider-Magazin Consulting**

Ausgabe 1/2021  
Sommersemester 2021  
Copyright © 2021 squeaker.net GmbH  
Schutzgebühr: 6 Euro  
ISSN: 2366-4932

www.squeaker.net  
www.facebook.com/squeaker  
kontakt@squeaker.net

**Verlag:** squeaker.net GmbH, Holzmarkt 2,  
50676 Köln, kontakt@squeaker.net,  
Telefon +49 (0)221 / 986547-0

**Redaktion** (verantw.): Jennifer Kiepe  
Anzeigen (verantw.): Frank Dreher  
Grafikdesign: Holger Schwarz  
Druck: DCM Druck Center, Meckenheim  
Titelbild: © Serge Le Strat / Unsplash.com

### **Bildlizenzen:**

Die Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden.

### **Bildrechte:**

Alle Rechte an den Unternehmensbildern liegen bei den jeweiligen Unternehmen. Die Unternehmen haben squeaker.net die Nutzung des jeweiligen Bildmaterials in diesem Medium gestattet.

### **Alle Rechte vorbehalten:**

Trotz sorgfältiger Recherchen können Verlag, Herausgeber und Redaktion für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Anregungen, Lob oder Kritik für die nächste Ausgabe bitte an kontakt@squeaker.net. Bitte nicht kopieren oder verbreiten. Das Magazin einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung sowie Übersetzung, bleiben dem Verlag vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages gespeichert, kopiert, übersetzt oder verbreitet werden.

### **Noch ein Hinweis:**

Soweit in redaktionellen Beiträgen und in Beiträgen von Kunden ausschließlich oder überwiegend die männliche Form verwendet wird, erfolgt dies lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und stellt keine Wertung gegenüber weiblichen Personen dar. Alle Beratungen haben uns versichert, dass die Bewerberauswahl grundsätzlich geschlechtsneutral erfolgt.

Das Insider-Wissen der squeaker.net-Community bildet eine wichtige Grundlage für unsere Recherche zu diesem Magazin. Viele squeaker.net-Mitglieder haben uns ausführlich von ihren Erfahrungen in Bewerbungsgesprächen bei den Top-Unternehmen berichtet. Im Magazin findest du eine Auswahl aktueller Erfahrungsberichte. Nutze den Einblick in die Interviewpraxis bei Top-Unternehmen zum Üben! Ein Wort der Vorsicht: Die Erfahrungsberichte müssen trotz mehrmaliger Überprüfung der Angaben, nicht mit dem tatsächlichen Ablauf deines Bewerbungsgesprächs übereinstimmen. Die Erfahrungen sind subjektiv geprägt und hängen von der individuellen Situation des Interviewers und Bewerbers ab. Darüber hinaus kann sich das Bewerbungsverfahren in der Zwischenzeit geändert haben.

EBNER  
STOLZ



# KEIN UNTERNEHMEN, DAS AUF JEDER WELLE MITSCHWIMMT.

**ABER EINES, DAS DIE RICHTIGE ERKENNT.**

Ebner Stolz Management Consultants hat über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Ecken und Kanten. Wir suchen hochqualifizierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen, die ihr Fachwissen und ihre Persönlichkeit einbringen und sich ständig weiterentwickeln wollen. Der Teamgedanke sowie der permanente Austausch untereinander nehmen bei uns einen hohen Stellenwert ein.



[karriere.ebnerstolz.de](https://karriere.ebnerstolz.de)

A member of  
**Nexia**  
International

# Restrukturierung ist Teamsport

Wir suchen exzellente Studenten und Absolventen  
(m/w/d) mit Leidenschaft für die Restrukturierung  
für unsere Standorte Frankfurt am Main,  
Hamburg, Düsseldorf und Berlin.

[andersch-ag.de/karriere](https://andersch-ag.de/karriere) 

